

Vergabestelle

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt
Deutschland
Tel.: 09721-203305

Fax: +49 9721203400

Datum der Versendung **16.03.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung
mit Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **01.04.2026** Uhrzeit **09:00**

(Er)Öffnungstermin

Datum **01.04.2026** Uhrzeit **09:00**

Ort

Raum

Bindefrist endet am **01.05.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

B62SALSC006200 St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz

Vergabenummer

26-021394

Leistung

Strassenbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 2120.StB Ergänzung Teilnahmebedingungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 2260.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.StB Zuschlagskriterien
☒ 2270.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben

☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.StB Besondere Vertragsbedingungen
☒ 2140.StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 2290.StB Beschleunigungsvergütung
☒ 2330 Nachunternehmererklärung

identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

- ☒ 2410 Abfall – EBV
- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ 9002.StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stand **03/2025**
- ☒ **Ergänzung zu FB 214StB**
- ☒ **17 Pläne**
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.StB Angebots schreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☒ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☒ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☒ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☒ **Beiblatt zu FB 2271.StB**
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

des Freistaates Bayern

dieser vertreten durch: Staatliches Bauamt Schweinfurt

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform
- Stelle
- Straße
- PLZ/Ort
- E-Mail
- Fax

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage 227-Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- ☐ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein Los oder mehrere Lose

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
 - ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
 - Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - o Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - o ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen und Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
 - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Formblatt 2260.StB - Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.
- ☒ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien

Bei der Vergabe von Aufträgen werden Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten als bevorzugte Bieter berücksichtigt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten wird der von einem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 Prozent gewertet. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird der Ermittlung des Abschlags auf den Preis nur derjenige Anteil zugrunde gelegt, den bevorzugte Bieter an dem Gesamtangebot der Bietergemeinschaft haben. Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das eines sonstigen Bieters, so ist dem bevorzugten Bieter der Zuschlag zu erteilen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
 - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: B62SALSC006200	Baumaßnahme: St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz
Vergabenummer: 26-021394	Leistung: Strassenbauarbeiten

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, vob-stelle@reg-ufr.bayern.de

10

Ergänzung zu Ziffer 1: Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen auch zu vergeben im Namen und für Rechnung der Stadt Bad Brückenau.

10.1 Hinweis zu FB 124

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und der tariflichen Sozialkasse müssen am Tag des Ablaufes der Angebotsfrist gültig sein.

10.2 Die Urkalkulation ist ohne Sperrvermerk vorzulegen.

***identische auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**
10.3 Das Formblatt 2120-StB liegt den Vergabeunterlagen NICHT bei.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☒ **2271.StB Fahrbahnmietsystem (5-fach)**
2273.StB Bauprozessmanagement Asphalt
2277.StB Wiederverwendung Baustoffe

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☐ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☒ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☒ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV **M 13** oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☒ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV**FRS 13** oder gleichwertiger Nachweis.
- ☒ **Bauablaufplan siehe Formblatt 2271.StB**

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☒ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt
Tel.: 09721-203305 Fax: +49 9721203400

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt
Tel.: 09721-203305 Fax: +49 9721203400

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Schweinfurt

Mainberger Straße 14

97422 Schweinfurt

Tel.:09721-203305

Fax.:+49 9721203400

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Elektronisch nicht bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme		
St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung		
Strassenbauarbeiten		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

☐ Spätestens Werktagen nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
☐ Frühestens ☐ Spätestens nach Zuschlagserteilung
☒ Frühestens am **27.04.2026** ☒ Spätestens am **27.04.2026** (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in

nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.

☐ spätestens nach

- ☐ Einzelfristen für

1.2.1	= spätestens	nach
1.2.2	= spätestens	nach
1.2.3	= spätestens	nach
1.2.4	= spätestens	nach
1.2.5	= spätestens	nach

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wiederaufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

☒ spätestens am **17.07.2026** (Datum)

1.3.1	Fertigstellung OD Wernaz	= spätestens 05.06.2026	(Datum)
1.3.2		= spätestens	(Datum)
1.3.3		= spätestens	(Datum)
1.3.4		= spätestens	(Datum)
1.3.5		= spätestens	(Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1 =
1.4.2 =
1.4.3 =

*identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben- von bis (Datum)

1.4.5	von	bis	(Datum)
1.4.6	von	bis	(Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

☐ % je Kalendertage der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3

☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3

☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.

☒ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **2** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 – frei –**9 Beschleunigungsvergütung**

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß Formblatt Beschleunigungsvergütung - 2290.StB wird vereinbart (siehe Anlage).

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1	EUR (netto)/
nach 1.4.2	EUR (netto)/
nach 1.4.3	EUR (netto)/
nach 1.4.4	EUR (netto)/
nach 1.4.5	EUR (netto)/
nach 1.4.6	EUR (netto)/

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt _____ Euro begrenzt.**10 Preisgleitklauseln**

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225
- ☐

11 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

12 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
- ☐ Abschnitt _____ des Leistungsverzeichnisses

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**Straßenbau****1. Begriffsdefinition**

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zusätzlich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☒¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

siehe LV

4. ☒¹⁾ **Nachweis der Massen**

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schütffähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☒¹⁾ **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-

***identische auch zu stellen und einbezogen zu kennzeichnen. In der Mengenermittlung des Auftrages ist ein Schaltfläche -bewerben-**

Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☒¹⁾ **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaats Bayern oder **Stadt Bad Brückenau** an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.“

7. ☒¹⁾ **Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung des Angebotsschreibens

Nachunternehmererklärung

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Nebenangebote, die die nachstehende Nachunternehmererklärung abbedingen, sind nicht zugelassen.

2 Ergänzung des Angebotsschreibens

2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Fall der Auftragserteilung die angebotene Leistung gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen muss/müssen. Ich/wir werde(n) daher die Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (gleichbedeutend mit mindestens 70 v.H.) im eigenen Betrieb ausführen.

Zum beabsichtigten Einsatz von Nachunternehmern habe(n) ich/wir die **erforderlichen Angaben** in das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - 233 eingetragen.

Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots **Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

SAMMLUNG

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN	2
BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VERKEHRSSICHERUNG	3
ERDBAU, ENTWÄSSERUNG, LANDSCHAFTSBAU, VERMESSUNG	5
TRAGSCHICHTEN, DECKENBAU	6
STRASSEN AUSSTATTUNG, SONSTIGE ARBEITEN	10
BRÜCKEN- UND INGENIEURBAU	12

Vorbemerkungen

Die hier aufgeführten Vorschriften mit Änderungen und Ergänzungen einschließlich der angegebenen Einführungsschreiben sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne der VOB/B § 1 Abs.2 Nr.4 und werden Vertragsbestandteil.

Bei veröffentlichten Vorschriften ist die Fundstelle bzw. Bezugsquelle in Klammern angegeben.

Nicht veröffentlichte Vorschriften und Einführungsschreiben können bei der Vergabestelle eingesehen werden.

Die bayerischen Einführungsschreiben bzw. Bekanntmachungen zu den einzelnen technischen Regelwerken im Straßenbau können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter der Adresse <https://www.stmb.bayern.de/vum/strasse/bauunterhalt/regelwerke/technischeregelwerke/index.php> abgerufen werden.

Die Zuordnung einer Vertragsbedingung zu einem Abschnitt erfolgte nur aus Gründen der Übersichtlichkeit und schließt die Verbindlichkeit im Allgemeinen nicht aus.

Abkürzungen

AIMBI	Allgemeines Ministerialblatt, München
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau des BMVI
BASt	Bundesanstalt für Straßenwesen
BayMBI	Bayerisches Ministerialblatt
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln
FLL	Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn
MBek	Ministerialbekanntmachung
MS	Ministerialschreiben
StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
VkBI-V	Verkehrsblatt-Verlag, Dortmund

- 1 Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung
- 1.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 369)
- **ZTV-SA 97** - Ausgabe 1997
 - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81), geändert durch MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
 - MBek vom 11.01.2000 (AIIMBI S. 82 und 115)
- 1.2 Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (FGSV-Nr. 368/1)
- **TL-Absperrschranken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (FGSV-Nr. 368/2)
- **TL-Leitbaken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (FGSV-Nr. 368/3)
- **TL-Absperrtafeln 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (FGSV-Nr. 368/4)
- **TL-Aufstellvorrichtungen 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 368/6)
- **TL-Warnbänder 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (FGSV-Nr. 368/7)
- **TL-Leitelemente 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/9)
- **TL transportable LSA** - Ausgabe 2023
 - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 247)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/10)
- **ZTV transportable LSA 2023**
 - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
- 1.3 Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (FGSV-Nr. 368/8)
- **TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97** - Ausgabe 1997
 - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81)
 - MS vom 26.02.1999, IID9-43345-001/99
 - MS vom 13.04.1999, IID9-43345-001/99
 - MS vom 18.05.2016, IID9-43345-001/94
- 1.4 Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (FGSV-Nr. 363)
- **TL Leitkegel** - Ausgabe 1994
 - MBek vom 30.12.1994 (AIIMBI 1995 S. 29)
- 1.5 Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten (FGSV-Nr. 350)
- **TL-Warnleuchten 90** - Ausgabe 1991
 - MBek vom 22.01.1992 (AIIMBI S. 145)
 - MS vom 04.03.1999, IID9-43322-010/91 (ARS 10/1998)

1.6 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen

(FGSV-Nr. 392)

- **TLP Warnschwellen 2014** - Ausgabe 2014
- MS vom 27.05.2015, IID9/IC4-43345-006/01 (ARS 6/2014)

Elektronisch nicht bearbeitbar*

2 Erdbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Vermessung

- 2.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV-Nr. 599)
 - **ZTV E-StB 17** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 16.01.2018 (AllMBI. S. 183)
- 2.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (BMVI / FGSV-Nr. 224)
 - **ZTV La-StB 18** - Ausgabe 2018
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 722)
 - [Link BMVI > Publikationen > ZTV La-StB 18](#)
- 2.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (FLL)
 - **ZTV Baumpflege** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 723)
- 2.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 598)
 - **ZTV Ew-StB 14** - Ausgabe 2014
 - MBek vom 26.05.2015 (AllMBI S. 326) (ARS 09/2014)
- 2.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (FGSV-Nr. 247)
 - **ZTV Verm-StB 01** - Ausgabe 2001
 - MBek vom 11.10.2001 (AllMBI S. 684)
- 2.6 Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (FGSV-Nr. 591)
 - **TP BF-StB** - in der neuesten Fassung
 - MBek vom 10.01.2005 (AllMBI S. 13)
 - Teil A 2, Probenahme für bodenphysikalische Versuche (FGSV-Nr. 591/A2) -Ausgabe 2016
- 2.7 Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV-Nr. 597)
 - **TL BuB E-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 401)
- 2.8 Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus (FGSV-Nr. 549)
 - **TL Geok E-StB 19** - Ausgabe 2019
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 721)
- 2.9 Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (FGSV-Nr. 554)
 - **TL Gab-StB 16/23** - Ausgabe 2016/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 400)

3 Tragschichten, Deckenbau

- 3.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (FGSV-Nr. 799)
 - **ZTV Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 361) (ARS 08/2019)
- 3.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 899)
 - **ZTV Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2013
 - MBek vom 13.12.2013 (AllMBI 2014, S. 26) (ARS 04/2013)
- 3.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (FGSV-Nr. 898)
 - **ZTV BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllMBI S. 424) (ARS 07/2015)
- 3.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (FGSV-Nr. 798)
 - **ZTV BEA-StB 09/13** - Ausgabe 2009 - Fassung 2013
 - MBek vom 11.11.2014 (AllMBI S. 519) (ARS 05/2014)
- 3.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/1)
 - **ZTV Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllMBI S. 47)
- 3.6 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 699)
 - **ZTV Pflaster-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 720)
- 3.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer- / pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern
 - **ZTVuVA-StB By 03**
 - Anlage zur MBek vom 18.06.2003 (AllMBI S. 221)
 geändert und ergänzt durch
 - MBek vom 19.07.2006 (AllMBI S. 238)
- 3.8 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 976)
 - **ZTV A-StB 12** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 05.07.2012 (AllMBI S. 493) (ARS 04/2012)
- 3.9 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 698)
 - **ZTV SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 405)

- 3.10 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 697)
 - **TL SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 404)
- 3.11 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (FGSV-Nr. 895)
 - **TL BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AIIMBI S. 423) (ARS 08/2015)
- 3.12 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 613)
 - **TL Gestein-StB 04/23** - Ausgabe 2004/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 403)
 geändert mit
 - MBek vom 28.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 136)
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang E** für Gestein nach TL SoB-StB 20
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.1** für Gestein nach TL Asphalt-StB 07/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.2** für Gestein nach ZTV BEA-StB 09/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang G** für Gestein nach TL Beton-StB 07
- 3.13 Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 797)
 - **TL Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - Anhang A der TL Asphalt-StB 07/13 mit den in Bayern gültigen Ergänzungen
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 360) (ARS 08/2019)
- 3.14 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 891)
 - **TL Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2014
 - MBek vom 18.08.2014 (AIIMBI S. 432) (ARS 04/2013)
- 3.15 Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (FGSV-Nr. 794)
 - **TL Bitumen-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 25.05.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 359) (ARS 08/2019)
- 3.16 Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (FGSV-Nr. 793)
 - **TL BE-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 03.03.2016 (AIIMBI S. 1461)
- 3.17 Technische Lieferbedingungen für Gummimodifizierte Bitumen
 - **TL RmB-StB By** - Ausgabe 2010
 - MBek vom 03.02.2010 (AIIMBI S. 48)
- 3.18 Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/2)
 - **TL Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AIIMBI S. 47)

- 3.19 Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungs- (FGSV-Nr. 814)
mittel
- **TL NBM-StB 09** - Ausgabe 2009
- MBek vom 07.10.2009 (AllIMBI S. 334)
- 3.20 Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von (FGSV-Nr. 643)
Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
- **TL Pflaster-StB 06** - Ausgabe 2006
- MBek vom 11.12.2006 (AllIMBI S. 698)
- 3.21 Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitun- (FGSV-Nr. 785)
gen auf Bitumenbasis
- **TL Sbit-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1463)
- 3.22 Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (FGSV-Nr. 749)
- **TL AG-StB 09** - Ausgabe 2009
- MBek vom 18.08.2017 (AllIMBI S. 384) (ARS 13/2009)
- 3.23 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Ver- (FGSV-Nr. 790/2)
kehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen
- **TL G OB-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2162)
- 3.24 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Ver- (FGSV-Nr. 790/1)
kehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
- **TL G DSK-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2161)
- 3.25 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Ver- (FGSV-Nr. 790/3)
kehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise
auf Versiegelung
- **TL G DSH-V-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 28.08.2019 (BayMBI. 2019 Nr. 373)
- 3.26 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur (FGSV-Nr. 696)
Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
Teil: Güteüberwachung
- **TL G SoB-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 402)
- 3.27 Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicke von Oberbau- (FGSV-Nr. 774)
schichten im Straßenbau
- **TP D-StB 12** - Ausgabe 2012
- MBek vom 11.06.2013 (AllIMBI S. 311)

- 3.28 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/1)
Teil: Seitenkraftmessverfahren (SKM)
- **TP Griff-StB 07 (SKM)** - Ausgabe 2007
- MBek vom 09.10.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 609)
- 3.29 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/2)
Teil: Messverfahren SRT
- **TP Griff-StB (SRT)** - Ausgabe 2004
- MBek vom 15.02.2006 in der Fassung vom 24.01.2011 (AIIMBI 2011 S. 27) (ARS 19/2010)
- 3.30 Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahn- (FGSV-Nr. 404/1)
oberflächen in Längs- und Querrichtung
Teil: Berührende Messungen
- **TP Eben** - Ausgabe 2017
- MBek vom 26.03.2019, 49-4341-2-2

4 Straßenausstattung, Sonstige Arbeiten

- 4.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (FGSV-Nr. 341)
- **ZTV M 13** - Ausgabe 2013
 - MBek vom 07.07.2014 (AIIMBI S. 375) (der letzte Satz in Nr. 2.1 der MBek gilt nicht)
- ergänzt mit
- MS vom 22.11.2016, IID9-43323-005/99 (ARS 25/2016) und
 - MS vom 16.01.2025, StMB-49-43323-1-7-2 (ARS 22/2024)
- 4.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FGSV-Nr. 367)
- **ZTV FRS 13** - Fassung 2017
 - MBek vom 28.03.2018 (AIIMBI S. 350) mit Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (Stand: 29.07.2019)
- geändert mit
- MBek vom 02.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 102) hinsichtlich der „Anforderungen an die Art und den Umfang der Reparatur von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Stahl und Beton“
- 4.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 395)
- **ZTV VZ** - Ausgabe 2011
 - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
- 4.4 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (BASt)
- **TLP ÜK** - Ausgabe 2017
 - MS vom 08.11.2017, IID9-43342-3-1 (ARS 16/2017)
- 4.5 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 394)
- **TLP VZ** - Ausgabe 2011
 - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
 - MS vom 07.06.2024, StMB-49-43321-3-3-3 (Aluminiumverbundwerkstoffe)
- 4.6 Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (FGSV-Nr. 366)
- **TL-SP 99** - Ausgabe 1999
 - MBek vom 10.05.2000 (AIIMBI S. 401) (ARS 8/1999)
- 4.7 Technische Lieferbedingungen für Schutzplankenpostenummantelungen (FGSV-Nr. 360)
- **TL-SPU 93** - Ausgabe 1993
 - MBek vom 14.09.1993 (AIIMBI S. 1102)
- 4.8 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (FGSV-Nr. 375)
- **TL M 23** - Ausgabe 2023
 - MBek vom 11.04.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 203)

- 4.9 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (FGSV-Nr. 341/4)
- **TP M 2018** - Ausgabe 2018
 - MS vom 31.08.2018, 49-43323-1-2 (ARS 12/2018)
- 4.10 Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand – Fertigteile (FGSV-Nr. 362)
- **TL BSWF 96** - Ausgabe 1996
 - MS vom 23.12.1998, IID9-43342-007/94 (ARS 03/96)
- 4.11 Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (FGSV-Nr. 3049)
- **TLS 2012** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 26.08.2015 (AllIMBI S. 425)
- 4.12 Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen (VkBI-V)
- Ausgabe 14.11.2022, Version 02
 - MS vom 02.05.2022, Az. 49-43321-3-1 (ARS 02/2022)
- 4.13 Anforderungen an Markierungsleuchtknöpfe (BMVI)
- **MLK** - Ausgabe 2001
 - MS vom 15.03.2002, IID9/IC4-43323-001/01 (ARS 36/2001)
- 4.14 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen
- TLP Sichtzeichen, Ausgabe 2023
 - MS vom 26.07.2023, StMB-49-43323-1-5-2 (ARS 04/2023)

5 Brücken- und Ingenieurbau

- 5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **ZTV-ING** - Ausgabe Februar 2025
 - mit Liste der Hinweise zu den ZTV-ING (Stand 2023/12)
 - MS vom 14.04.2003, IID8-43420-004/ 03 (ARS 14/2003)
 - MBek vom 18.06.2025, 48-4342.21-2-12-2 (BayMBI. 2025 Nr. 256)
- ergänzt mit ARS 18/2019 vom 26.08.2019
- MBek vom 18.11.2019, 48-4342.21-1-1 (BayMBI. 2019 Nr. 529)
 - [LINK Die BASt > Ingenieurbauwerke > Publikationen > Regelwerke > ZTV-ING](#)
- 5.2 Technische Baubestimmungen Brücken- und Ingenieurbau, Einführung der Eurocodes für Brücken (Beuth-Verlag/VkBI-V)
- MBek vom 08.04.2013, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 178) (ARS 22/2012)
- 5.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (FGSV-Nr. 781/1)
- **ZTV-BEL-B Teil 3:** Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff - Ausgabe 1995
 - MS vom 14.08.1995, IID8-43420-015/91 (ARS 13/1995)
- 5.4 Sammlung „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für Ingenieurbauten“ (BASt/VkBI-V)
- **TL/TP-ING** - Ausgabe Februar 2025
 - MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBI. 2025 Nr. 370) (ARS 09/2025)
 -
 - **TL BEL-FÜ** – Ausgabe 2022
 - MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBI 2025 Nr. 370) (ARS 02/2025)
- 5.5 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **RIZ-ING** - Fortschreibung Dezember 2023
 - MBek vom 17.09.2024, 48-4342.15-2-5-2 (BayMBI. 2024 Nr. 466) (ARS 12/2024)

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
B62SALSC006200 St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz

Vergabenummer Leistung
26-021394 Strassenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleichklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –
(< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).²

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B62SALSC006200**

Vergabenummer **26-021394**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz

Leistung
Strassenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | (Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens) |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftrag-formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftrag-formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Bieter	Vergabenummer 26-021394	Datum
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

*identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Not a paper

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Copyrighted material

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation des(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.
*identische Angaben elektronisch über das Vergabeportal einreichen bis über die Schaltfläche "Bewerben"

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zur Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe

- 1 Die Angebotswertung erfolgt entsprechend nachfolgend benannter Zuschlagskriterien und deren Gewichtung:

Kriterium	Unterkriterium	Wichtung
Preis ☒ und Fahrbahnmietsystem (FB 2271.StB)		70%
Technischer Wert		30%
	☐ Qualitätssicherung (FB 2272.StB)	%
	☐ CSC – Zertifizierung (FB 2272.StB)	%
	☒ Bauprozessmanagement Asphalt (FB 2273.StB)	40%
	☐ Bauablaufplanung (FB 2274.StB)	%
	☐ Personal und Organisation (FB 2275.StB)	%
	☒ Wiederverwendung Asphalt- Granulat (FB 2277.StB)	60%
	☐ Wiederverwendung von RC / Ersatzbaustoffe (FB 2277.StB)	%
	☐	%
	☐	%
	☐	%
Gesamt Unterkriterien		100 %
Gesamt		100 %

1.1 Kriterium Preis:

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Weiterhin werden berücksichtigt:

☒ Kriterium Fahrbahnmietsystem (siehe Formblatt 2271.StB)

Für die Angebotswertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis (Angebotspreis + ggf. Fahrbahnmietsystem).
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

1.2 Kriterium Technischer Wert

Die Bewertung erfolgt nach den Vorgaben der Formblätter 2272.StB – 2277.StB.

Die Bewertung des jeweiligen technischen Unterkriteriums erfolgt nach der folgenden Formel:
Wichtung x Angebotspunktwert

2 Zuschlagserteilung

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehend genannter Kriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht.

Bei Monetarisierung von Zuschlagskriterien fließen die Beträge in die Wertungssumme ein.

Hinweis: Bei den Punktwerten von Unterkriterien werden die Wichtungen des Kriteriums und des Unterkriteriums berücksichtigt.

3 Sanktionierung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Leistungen gemäß seinen Angaben zum jeweiligen Zuschlagskriterium zu erbringen. Stellt der Auftraggeber spätestens bei Abnahme fest, dass der Auftragnehmer eine der diesbezüglichen Verpflichtungen nicht oder nicht vollständig erfüllt hat, reduziert sich die vereinbarte Vergütung entsprechend folgender Formel:

Abzugsbetrag =

$$\frac{\text{Angebotswert} - \text{geleisteter Punktwert}}{\text{max. Punktwert (im jew. Kriterium)}} * \frac{\text{Wichtung}}{100} * \text{Angebotssumme}$$

Die Wichtung entspricht hier dem Produkt aus Wichtung innerhalb techn. Werts und Wichtung insgesamt (Preis zu techn. Wert).

Ein Ausgleich mit anderen Verpflichtungen, die evtl. übererfüllt wurden, erfolgt nicht. Die Sanktionierung erfolgt hier damit nicht über eine formularmäßig vereinbarte Vertragsstrafe, sondern als Minderung des Zahlungsbetrages aufgrund der Nichteinhaltung vertraglicher Verpflichtungen.

Massenänderungen:

Werden die ausgeschriebenen Massen über-/unterschritten, kommen im Falle einer Sanktionierung folgende Regelungen zur Anwendung:

- Über-/Unterschreitung 90% - 110%: Sanktionierung gemäß Abzugsformel
- Unterschreitung < 90% / Überschreitung > 110%: Sanktionierung gemäß Abzugsformel * eingebaute Menge / ausgeschriebene Menge

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB**Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem** Bauabschnitt

1.1, OD Wernarz (halbseitig, Bushaltes

1	Über ein Fahrbahnmietsystem wird eine Mietgebühr als Zuschlag zur Angebotsendsumme ermittelt. Basierend auf dem Bauablaufplan des Bieters ergeben sich die anzubietenden Miettage. Die Tagesmiete MT bestimmt sich anhand der Verkehrsbelastung, der Art der Sperrung, der Qualität der Umleitungsstrecke, der geschätzten Sperrzeit und der Baukosten. Jeder Tag, an dem die Sperrung um 6:00 Uhr morgens noch besteht, wird als „Miettag“ angerechnet. Für den Fall, dass vom AG beauftragte Unternehmen die Aufhebung der Sperrung beeinflussen können (z. B. Markierung, Schutzplanken, etc.), werden in den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Regelungen getroffen. Weitere Regelungen zum Fahrbahnmietsystem: ☒ keine ☐ in der Baubeschreibung unter ☐ auf gesonderter Anlage												
2	Von der Vergabestelle vorgegebene Parameter <table> <tr> <td>Grundmiete MG</td> <td>2000</td> <td>[€/Miettag]</td> </tr> <tr> <td>Qualität der Umleitung F1</td> <td>0,5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Auftragssumme F2</td> <td>0,5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sperrzeit F3</td> <td>1,2</td> <td></td> </tr> </table> Tagesmiete MT = MG x F1 x F2 x F3 = 600 [€/Miettag] Die festgelegte Tagesmiete MT wird ungeachtet etwaiger Änderungen für das Gesamtprojekt beibehalten.	Grundmiete MG	2000	[€/Miettag]	Qualität der Umleitung F1	0,5		Auftragssumme F2	0,5		Sperrzeit F3	1,2	
Grundmiete MG	2000	[€/Miettag]											
Qualität der Umleitung F1	0,5												
Auftragssumme F2	0,5												
Sperrzeit F3	1,2												
3	Vom Bieter angebotene Miettage Anzahl der angebotenen Miettage: Hinweise: Die Rahmenbauzeit (siehe Nr. 1 der Besonderen Vertragsbedingungen – Formblatt 214.StB) darf nicht überschritten werden. Es dürfen nicht mehr Miettage als sich durch die Rahmenbauzeit ergeben, angeboten werden. Die Nichtangabe der Miettage bei Angebotsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes.												

4	Die Summe aus Gesamtmiete und Angebotsendsumme stellt die Wertungssumme im Kriterium Preis dar. Bei mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Tagesmieten wird zuerst die Miete pro Bauabschnitt ermittelt und dann die Summe (Gesamtmiete) gebildet.
5	Zur Abrechnung der Baumaßnahme werden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bauzeit die endgültigen Miettage ermittelt und die Abweichung zu den angebotenen Miettagen anhand der Tagesmiete MT ausgeglichen. Differenzbeträge zur Höhe der dem Angebot zu Grunde liegenden Miete werden als Bonus / Malus behandelt. Dauern die Bauarbeiten länger als im Angebot zu Grunde gelegt, zahlt der AN den festgelegten Mietpreis je Tag als Malus an den AG. Wird der Auftragnehmer schneller fertig als angeboten, erhält er den Differenzbetrag als Bonus. Zur Darstellung der technischen Nachvollziehbarkeit des zeitlichen Bauablaufs der Bauphasen und der Minimierung der Störanfälligkeit im Bauablauf ist eine Bauablaufplanung auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB**Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem** Bauabschnitt

1.2, OD Wernarz (Vollsperrung)

1	Über ein Fahrbahnmietsystem wird eine Mietgebühr als Zuschlag zur Angebotsendsumme ermittelt. Basierend auf dem Bauablaufplan des Bieters ergeben sich die anzubietenden Miettage. Die Tagesmiete MT bestimmt sich anhand der Verkehrsbelastung, der Art der Sperrung, der Qualität der Umleitungsstrecke, der geschätzten Sperrzeit und der Baukosten. Jeder Tag, an dem die Sperrung um 6:00 Uhr morgens noch besteht, wird als „Miettag“ angerechnet. Für den Fall, dass vom AG beauftragte Unternehmen die Aufhebung der Sperrung beeinflussen können (z. B. Markierung, Schutzplanken, etc.), werden in den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Regelungen getroffen. Weitere Regelungen zum Fahrbahnmietsystem: ☒ keine ☐ in der Baubeschreibung unter ☐ auf gesonderter Anlage												
2	Von der Vergabestelle vorgegebene Parameter <table><tr><td>Grundmiete MG</td><td>3000</td><td>[€/Miettag]</td></tr><tr><td>Qualität der Umleitung F1</td><td>0,8</td><td></td></tr><tr><td>Auftragssumme F2</td><td>0,7</td><td></td></tr><tr><td>Sperrzeit F3</td><td>1,2</td><td></td></tr></table> Tagesmiete MT = MG x F1 x F2 x F3 = 2016 [€/Miettag] Die festgelegte Tagesmiete MT wird ungeachtet etwaiger Änderungen für das Gesamtprojekt beibehalten.	Grundmiete MG	3000	[€/Miettag]	Qualität der Umleitung F1	0,8		Auftragssumme F2	0,7		Sperrzeit F3	1,2	
Grundmiete MG	3000	[€/Miettag]											
Qualität der Umleitung F1	0,8												
Auftragssumme F2	0,7												
Sperrzeit F3	1,2												
3	Vom Bieter angebotene Miettage Anzahl der angebotenen Miettage: Hinweise: Die Rahmenbauzeit (siehe Nr. 1 der Besonderen Vertragsbedingungen – Formblatt 214.StB) darf nicht überschritten werden. Es dürfen nicht mehr Miettage als sich durch die Rahmenbauzeit ergeben, angeboten werden. Die Nichtangabe der Miettage bei Angebotsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes.												

4	Die Summe aus Gesamtmiete und Angebotsendsumme stellt die Wertungssumme im Kriterium Preis dar. Bei mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Tagesmieten wird zuerst die Miete pro Bauabschnitt ermittelt und dann die Summe (Gesamtmiete) gebildet.
5	Zur Abrechnung der Baumaßnahme werden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bauzeit die endgültigen Miettage ermittelt und die Abweichung zu den angebotenen Miettagen anhand der Tagesmiete MT ausgeglichen. Differenzbeträge zur Höhe der dem Angebot zu Grunde liegenden Miete werden als Bonus / Malus behandelt. Dauern die Bauarbeiten länger als im Angebot zu Grunde gelegt, zahlt der AN den festgelegten Mietpreis je Tag als Malus an den AG. Wird der Auftragnehmer schneller fertig als angeboten, erhält er den Differenzbetrag als Bonus. Zur Darstellung der technischen Nachvollziehbarkeit des zeitlichen Bauablaufs der Bauphasen und der Minimierung der Störanfälligkeit im Bauablauf ist eine Bauablaufplanung auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB**Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem** Bauabschnitt

2.1, Staatsbad-Bad BRK (halbseitig, F

1	Über ein Fahrbahnmietsystem wird eine Mietgebühr als Zuschlag zur Angebotsendsumme ermittelt. Basierend auf dem Bauablaufplan des Bieters ergeben sich die anzubietenden Miettage. Die Tagesmiete MT bestimmt sich anhand der Verkehrsbelastung, der Art der Sperrung, der Qualität der Umleitungsstrecke, der geschätzten Sperrzeit und der Baukosten. Jeder Tag, an dem die Sperrung um 6:00 Uhr morgens noch besteht, wird als „Miettag“ angerechnet. Für den Fall, dass vom AG beauftragte Unternehmen die Aufhebung der Sperrung beeinflussen können (z. B. Markierung, Schutzplanken, etc.), werden in den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Regelungen getroffen. Weitere Regelungen zum Fahrbahnmietsystem: ☒ keine ☐ in der Baubeschreibung unter ☐ auf gesonderter Anlage												
2	Von der Vergabestelle vorgegebene Parameter <table><tr><td>Grundmiete MG</td><td>3000</td><td>[€/Miettag]</td></tr><tr><td>Qualität der Umleitung F1</td><td>0,5</td><td></td></tr><tr><td>Auftragssumme F2</td><td>0,5</td><td></td></tr><tr><td>Sperrzeit F3</td><td>1,2</td><td></td></tr></table> Tagesmiete MT = MG x F1 x F2 x F3 = 900 [€/Miettag] Die festgelegte Tagesmiete MT wird ungeachtet etwaiger Änderungen für das Gesamtprojekt beibehalten.	Grundmiete MG	3000	[€/Miettag]	Qualität der Umleitung F1	0,5		Auftragssumme F2	0,5		Sperrzeit F3	1,2	
Grundmiete MG	3000	[€/Miettag]											
Qualität der Umleitung F1	0,5												
Auftragssumme F2	0,5												
Sperrzeit F3	1,2												
3	Vom Bieter angebotene Miettage Anzahl der angebotenen Miettage: Hinweise: Die Rahmenbauzeit (siehe Nr. 1 der Besonderen Vertragsbedingungen – Formblatt 214.StB) darf nicht überschritten werden. Es dürfen nicht mehr Miettage als sich durch die Rahmenbauzeit ergeben, angeboten werden. Die Nichtangabe der Miettage bei Angebotsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes.												

4	Die Summe aus Gesamtmiete und Angebotsendsumme stellt die Wertungssumme im Kriterium Preis dar. Bei mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Tagesmieten wird zuerst die Miete pro Bauabschnitt ermittelt und dann die Summe (Gesamtmiete) gebildet.
5	Zur Abrechnung der Baumaßnahme werden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bauzeit die endgültigen Miettage ermittelt und die Abweichung zu den angebotenen Miettagen anhand der Tagesmiete MT ausgeglichen. Differenzbeträge zur Höhe der dem Angebot zu Grunde liegenden Miete werden als Bonus / Malus behandelt. Dauern die Bauarbeiten länger als im Angebot zu Grunde gelegt, zahlt der AN den festgelegten Mietpreis je Tag als Malus an den AG. Wird der Auftragnehmer schneller fertig als angeboten, erhält er den Differenzbetrag als Bonus. Zur Darstellung der technischen Nachvollziehbarkeit des zeitlichen Bauablaufs der Bauphasen und der Minimierung der Störanfälligkeit im Bauablauf ist eine Bauablaufplanung auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB**Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem** Bauabschnitt

2.2 Staatsbad-Bad BRK (LV Abschnitt 9)

1	Über ein Fahrbahnmietsystem wird eine Mietgebühr als Zuschlag zur Angebotsendsumme ermittelt. Basierend auf dem Bauablaufplan des Bieters ergeben sich die anzubietenden Miettage. Die Tagesmiete MT bestimmt sich anhand der Verkehrsbelastung, der Art der Sperrung, der Qualität der Umleitungsstrecke, der geschätzten Sperrzeit und der Baukosten. Jeder Tag, an dem die Sperrung um 6:00 Uhr morgens noch besteht, wird als „Miettag“ angerechnet. Für den Fall, dass vom AG beauftragte Unternehmen die Aufhebung der Sperrung beeinflussen können (z. B. Markierung, Schutzplanken, etc.), werden in den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Regelungen getroffen. Weitere Regelungen zum Fahrbahnmietsystem: ☒ keine ☐ in der Baubeschreibung unter ☐ auf gesonderter Anlage												
2	Von der Vergabestelle vorgegebene Parameter <table><tr><td>Grundmiete MG</td><td>5000</td><td>[€/Miettag]</td></tr><tr><td>Qualität der Umleitung F1</td><td>0,8</td><td></td></tr><tr><td>Auftragssumme F2</td><td>0,7</td><td></td></tr><tr><td>Sperrzeit F3</td><td>1,2</td><td></td></tr></table> Tagesmiete MT = MG x F1 x F2 x F3 = 3360 [€/Miettag] Die festgelegte Tagesmiete MT wird ungeachtet etwaiger Änderungen für das Gesamtprojekt beibehalten.	Grundmiete MG	5000	[€/Miettag]	Qualität der Umleitung F1	0,8		Auftragssumme F2	0,7		Sperrzeit F3	1,2	
Grundmiete MG	5000	[€/Miettag]											
Qualität der Umleitung F1	0,8												
Auftragssumme F2	0,7												
Sperrzeit F3	1,2												
3	Vom Bieter angebotene Miettage Anzahl der angebotenen Miettage: Hinweise: Die Rahmenbauzeit (siehe Nr. 1 der Besonderen Vertragsbedingungen – Formblatt 214.StB) darf nicht überschritten werden. Es dürfen nicht mehr Miettage als sich durch die Rahmenbauzeit ergeben, angeboten werden. Die Nichtangabe der Miettage bei Angebotsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes.												

4	Die Summe aus Gesamtmiete und Angebotsendsumme stellt die Wertungssumme im Kriterium Preis dar. Bei mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Tagesmieten wird zuerst die Miete pro Bauabschnitt ermittelt und dann die Summe (Gesamtmiete) gebildet.
5	Zur Abrechnung der Baumaßnahme werden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bauzeit die endgültigen Miettage ermittelt und die Abweichung zu den angebotenen Miettagen anhand der Tagesmiete MT ausgeglichen. Differenzbeträge zur Höhe der dem Angebot zu Grunde liegenden Miete werden als Bonus / Malus behandelt. Dauern die Bauarbeiten länger als im Angebot zu Grunde gelegt, zahlt der AN den festgelegten Mietpreis je Tag als Malus an den AG. Wird der Auftragnehmer schneller fertig als angeboten, erhält er den Differenzbetrag als Bonus. Zur Darstellung der technischen Nachvollziehbarkeit des zeitlichen Bauablaufs der Bauphasen und der Minimierung der Störanfälligkeit im Bauablauf ist eine Bauablaufplanung auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB**Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem** Bauabschnitt

3, Querunginsel (LV-Bereich 10)

1	Über ein Fahrbahnmietsystem wird eine Mietgebühr als Zuschlag zur Angebotsendsumme ermittelt. Basierend auf dem Bauablaufplan des Bieters ergeben sich die anzubietenden Miettage. Die Tagesmiete MT bestimmt sich anhand der Verkehrsbelastung, der Art der Sperrung, der Qualität der Umleitungsstrecke, der geschätzten Sperrzeit und der Baukosten. Jeder Tag, an dem die Sperrung um 6:00 Uhr morgens noch besteht, wird als „Miettag“ angerechnet. Für den Fall, dass vom AG beauftragte Unternehmen die Aufhebung der Sperrung beeinflussen können (z. B. Markierung, Schutzplanken, etc.), werden in den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Regelungen getroffen. Weitere Regelungen zum Fahrbahnmietsystem: ☒ keine ☐ in der Baubeschreibung unter ☐ auf gesonderter Anlage												
2	Von der Vergabestelle vorgegebene Parameter <table><tr><td>Grundmiete MG</td><td>6000</td><td>[€/Miettag]</td></tr><tr><td>Qualität der Umleitung F1</td><td>0,5</td><td></td></tr><tr><td>Auftragssumme F2</td><td>0,5</td><td></td></tr><tr><td>Sperrzeit F3</td><td>1,2</td><td></td></tr></table> Tagesmiete MT = MG x F1 x F2 x F3 = 1800 [€/Miettag] Die festgelegte Tagesmiete MT wird ungeachtet etwaiger Änderungen für das Gesamtprojekt beibehalten.	Grundmiete MG	6000	[€/Miettag]	Qualität der Umleitung F1	0,5		Auftragssumme F2	0,5		Sperrzeit F3	1,2	
Grundmiete MG	6000	[€/Miettag]											
Qualität der Umleitung F1	0,5												
Auftragssumme F2	0,5												
Sperrzeit F3	1,2												
3	Vom Bieter angebotene Miettage Anzahl der angebotenen Miettage: Hinweise: Die Rahmenbauzeit (siehe Nr. 1 der Besonderen Vertragsbedingungen – Formblatt 214.StB) darf nicht überschritten werden. Es dürfen nicht mehr Miettage als sich durch die Rahmenbauzeit ergeben, angeboten werden. Die Nichtangabe der Miettage bei Angebotsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes.												

4	Die Summe aus Gesamtmiete und Angebotsendsumme stellt die Wertungssumme im Kriterium Preis dar. Bei mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Tagesmieten wird zuerst die Miete pro Bauabschnitt ermittelt und dann die Summe (Gesamtmiete) gebildet.
5	Zur Abrechnung der Baumaßnahme werden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bauzeit die endgültigen Miettage ermittelt und die Abweichung zu den angebotenen Miettagen anhand der Tagesmiete MT ausgeglichen. Differenzbeträge zur Höhe der dem Angebot zu Grunde liegenden Miete werden als Bonus / Malus behandelt. Dauern die Bauarbeiten länger als im Angebot zu Grunde gelegt, zahlt der AN den festgelegten Mietpreis je Tag als Malus an den AG. Wird der Auftragnehmer schneller fertig als angeboten, erhält er den Differenzbetrag als Bonus. Zur Darstellung der technischen Nachvollziehbarkeit des zeitlichen Bauablaufs der Bauphasen und der Minimierung der Störanfälligkeit im Bauablauf ist eine Bauablaufplanung auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB

Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement im Asphaltstraßenbau

Die Anforderungen für das Erreichen der jeweiligen Stufe sind in den folgenden Tabellen definiert. Der Auftragnehmer hat die entsprechenden Nachweise nach der Auftragserteilung vorzulegen.

Vom Bieter angebotene Stufe für das Bauprozessmanagement: bitte auswählen

Hinweis: Bei Nichtangabe der Stufe bei Angebotsabgabe erfolgt die Wertung mit der Stufe 0.

Punkte	Anforderung
0	Stufe 0: Angebote, die keine oder nur Teile der Stufe 1 beinhalten
2	Stufe 1: - Exakte Massenermittlung - Planung des Projektablaufs mit Erfassung der personellen Ressourcen (Bauleiter, Mischmeister, Einbaumeister, Ansprechpartner, Einbautrupps) - Planung des Projektablaufs mit Festlegung von Transportwegen, Transportzeiten und Gesamtmassen (auf jew. Tag bezogen) - Planung des Projektablaufs mit Zeitfenstern (Genauigkeit: +/- 0,5 Stunden) - Eintaktung der Probenahmen und vorherige Abstimmung mit AG - Dokumentation der wichtigsten Ereignisse im Projektablauf (Witterung, Einbautemperatur, Anzahl und Art der eingesetzten Walzen, Anzahl der Walzenübergänge)
5	Stufe 2: - Exakte Massenermittlung - Planung des Projektablaufs mit Erfassung der personellen Ressourcen (Bauleiter, Mischmeister, Einbaumeister, Ansprechpartner, Einbautrupps) incl. Kontaktinformationen - Planung des Projektablaufs mit Festlegung von Transportkapazitäten, Transportwegen, Transportzeiten und Massen (auf jede Einheit bezogen, also z.B. LKW 1 mit 25 t AC 11 DS), Rangierzeiten, Rangierplätze, Reinigungsplätze - Vorlage eines Einbau- und Verdichtungskonzeptes mit Einbaugeschwindigkeit, Festlegung der Verdichtungsgeräte. Für die Festlegung eines optimalen Walzschemas ist im Vorfeld mischgutbezogen ein temperaturbezogenes Walzkonzept zu entwickeln - Planung der Mischanlagenleistung, der Rohstoffnachlieferungen/-lagerkapazitäten, Mischungen für Dritte - Planung des Projektablaufs mit Zeitfenstern (Genauigkeit: +/- 10 Minuten) - Eintaktung der Probenahmen und vorherige Abstimmung mit AG - Dokumentation zu allen Teilprozessen (wer, wann, was, wo...), insbesondere Witterung, LKW-Wartezeiten auf der Baustelle, Einbautemperatur, Walzeneinsatz, Anzahl der Walzenübergänge - Am Fertiger Entladebeginn und Entladeende dokumentiert - Mischguttemperatur bei Entladung dokumentiert

10	Stufe 3: - Nutzung und Zurverfügungstellung eines Systems (Programm/App inklusive Laptop oder Tablet in 2-facher Ausführung und Einweisung) für den Bauleiter und den Bauaufseher des AG. - Anzeige aller wesentlicher Informationen in einem Live-Dashboard über SmartPhones und Tablets inkl. Zugang für den Auftraggeber - Installation und Integration des Systems an den Einbau- und Transportgeräten - System erfüllt Steuerungsmöglichkeit, z.B. bei Stau auf Transportroute oder Fertigstillstand - Exakte Massenermittlung - Planung des Projektablaufs mit Erfassung der personellen Ressourcen (Bauleiter, Mischmeister, Einbaumeister, Ansprechpartner, Einbautrupps) incl. Kontaktinformationen und Verknüpfung über System - Planung der Mischanlagenleistung, der Rohstoffressourcen/-lagerkapazitäten, Mischungen für Dritte - Planung des Projektablaufs mit Festlegung von Transportkapazitäten, Transportwegen, Transportzeiten und Massen (auf jede Einheit bezogen, also z.B. LKW „LL GB 237“ mit 25 t AC 11 DS) incl. Fahrtrouten und Pausen, Lenk- und Ruhezeiten (Umlaufpläne, Taktdiagramm), incl. Rangierzeiten, Rangierplätze, Reinigungsplätze - GPS Ortung der Transportfahrzeuge und Darstellung auf digitaler Karte - Planung des Projektablaufs mit Zeitfenstern (Genauigkeit: +/- 5 Minuten), quasi „just in time“ - Entwicklung und Einbindung eines Einbau- und Verdichtungskonzeptes mit Einbaugeschwindigkeit, Festlegung der Verdichtungsgeräte. Für die Festlegung eines optimalen Walzschemas ist im Vorfeld mischgutbezogen ein temperaturbezogenes Walzkonzept zu entwickeln und im System zu hinterlegen. - Bauabwicklung mit Echtzeitkontrolle und Prozessoptimierung. Erforderlichenfalls sind mehrere Mobilfunknetze zu nutzen, um den Datenaustausch sicherzustellen. Eine Vorprüfung der Netzabdeckung vor Ort ist dafür durchzuführen. - Alle Teilprozesse und Prozessschritte sind im System abgebildet und können von allen im System eingebuchten Beteiligten (v.a. Einbaubeteiligte des AN sowie Bauleiter und Bauaufseher des AG) individuell eingesehen und genutzt werden. - Wiegedaten sind im System hinterlegt - Im System hinterlegte und eingetaktete Probenahmen mit Lokalisierung der gelieferten Mischgutchargen - Kontinuierliche SOLL-IST Vergleiche als Steuerungsgrundlage - Digitaler Zwilling in Bezug auf die Organisation und die Abläufe des Projektes und Simulation der Abläufe im Planungsprozess. Schwachstellenanalyse und worst case Szenarien - Handlungsleitfaden für besondere Szenarien (Ausfall LKW, Stau, Ausfall Mischanlage, Ausfall Fertiger, Eintritt Regen, ...) - Dokumentation zu allen Teilprozessen wie Produktion, Lieferung, Einbau, Verdichtung, Temperatur etc. (wer, wann, was, wo...) über das System, insbesondere Witterung, LKW-Wartezeiten auf der Baustelle, Einbautemperatur, Walzeneinsatz, Anzahl der Walzenübergänge - Thermoscanner am Fertiger mit Datenübergabe im EXCEL-Format. - Am Fertiger Entladebeginn und Entladeende dokumentiert - Mischguttemperatur bei Beladung dokumentiert - Mischguttemperatur bei Entladung dokumentiert - Übergabe aller Daten an AG (soweit nicht andere Formate erforderlich als pdf-Datei und nach Anforderung durch den AG in Papiausdruck) - digitale Übergabe der Lieferscheine von AN an den AG über Standard DIN SPEC 91454, Teil 3: Asphalt
----	--

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

ERKLÄRUNG ZU FAHRZEUG-RÜCKHALTESYSTEMEN

Es werden grundsätzlich nur Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FRS) angeboten, die die von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) veröffentlichten Anforderungen der „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“,

(https://www.bast.de/BASt_2017/DE/Verkehrstechnik/Qualitaetsbewertung/Freigabe/pdf/V4-technische-Kriterien-f%C3%BCr-den-Einsatz.pdf?blob=publicationFile&v=9) für den jeweiligen Einsatzbereich erfüllen.

Die BASt ist ein Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und ist die praxisorientierte, technisch-wissenschaftliche Forschungseinrichtung des Bundes auf dem Gebiet des Straßenwesens.

Der Nachweis der geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, kann erfolgen durch Einzelnachweis oder durch Bezugnahme auf die ebenfalls von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“. Im Falle eines Einzelnachweises ist die Übereinstimmung mit den „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“ durch ein Gutachten einer unabhängigen Kompetenzstelle für Fahrzeug-Rückhaltesysteme nachzuweisen. Die unabhängige Kompetenzstelle hat eine anerkannte Fachkompetenz zur Bewertung von Anprallversuchen an verschiedenen Konstruktionen und vertiefte Kenntnisse zur Wirkungsweise der Fahrzeug-Rückhaltesysteme und deren Einsatz sowie der europäischen Norm aufzuweisen und muss in diesem Bereich mind. 3 Jahre Erfahrung nachweisen. Die Qualifikation für die Ausstellung eines solchen Gutachtens ist durch mind. 3 entsprechende Referenzen nachzuweisen. Das Ergebnis der Einhaltung aller Kriterien muss eindeutig aus dem jeweiligen Gutachten ablesbar sein und das Gesamtergebnis zur Übereinstimmung eines FRS mit Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland ist abschließend eindeutig und übersichtlich in einem Fazit darzustellen.

Fahrzeug-Rückhaltesysteme, die in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in der Türkei rechtmäßig hergestellt und/oder in Verkehr gebracht wurden, oder in einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist, rechtmäßig hergestellt wurden, werden in Deutschland zugelassen, wenn sie ein Schutzniveau (Verkehrssicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit) nachweislich dauerhaft gewährleisten, das den „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, den „Technischen Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen (TLP ÜK)“

(<http://www.bast.de/DE/Verkehrstechnik/Publikationen/Regelwerke/Downloads/V4-TLP-UK-2017.pdf?blob=publicationFile&v=2>) sowie den in der Leitungsbeschreibung genannten Anforderungen entspricht.

Ich/Wir erkläre(n):

- 1¹. ☐ Der Nachweis der geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“ erfolgt für die angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme
- 1.1 ☐ insgesamt (alle angebotenen FRS sind gelistet - 2. bis 3. entfällt somit)
- 1.2 ☐ teilweise (FRS sind nur teilweise gelistet – für nicht gelistete erfolgt der Einzelnachweis wie unter Punkt 2.-3. beschrieben)
- durch Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland (FRS ist in der Technischen Übersichtsliste enthalten)

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

(https://www.bast.de/BASSt_2017/DE/Verkehrstechnik/Qualitaetsbewertung/Listen/pdf/uebersicht-frs-05-08-2019.pdf?_blob=publicationFile&v=3).

¹ Soweit ausschließlich Systeme angeboten werden, die nicht in der Technischen Übersichtsliste gelistet sind, ist 1 nicht zu erklären.

2. ☐ Die vollständige inhaltliche Übereinstimmung

2.1 ☐ aller

2.2 ☐ von Teilen der

angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme mit den Anforderungen der „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“ weisen wir durch Gutachten einer unabhängigen Kompetenzstelle für Fahrzeug-Rückhaltesysteme nach. Die jeweilige unabhängige Kompetenzstelle weist eine anerkannte Fachkompetenz zur Bewertung von Anprallversuchen an verschiedenen Konstruktionen und vertiefte Kenntnisse zur Wirkungsweise der Systeme und deren Einsatz sowie der europäischen Norm auf. Hierfür werden mindestens drei Jahre ausgeübte Tätigkeit in diesem Bereich und mindestens drei Referenzen für entsprechende Tätigkeit nachgewiesen. Entsprechende Nachweise lege(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle vor.

3. Für Anfangs- und Endkonstruktionen, sowie Übergangskonstruktionen (einschließlich Übergangselemente) zur Verbindung von Schutzeinrichtungen gilt zusätzlich:

Für Anfangs- und Endkonstruktionen, sowie Übergangskonstruktionen (einschließlich Übergangselemente) zur Verbindung von Schutzeinrichtungen ist gemäß den „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“

(https://www.bast.de/BASSt_2017/DE/Verkehrstechnik/Qualitaetsbewertung/Freigabe/pdf/V4-technische-Kriterien-f%C3%BCr-den-Einsatz.pdf?_blob=publicationFile&v=9)

(Tabelle 4, Kriterium U1 mit Fußnote 1 bzw. Tab. 5 Kriterium T1, mit Fußnote 2) ein positives Begutachtungsschreiben vorzulegen. Gemäß der Einführung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI – ARS Nr. 15/2017 v. 23.08.2017) wird dieses in Deutschland von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ausgestellt. Für die Anfangs- und Endkonstruktionen, sowie Übergangskonstruktionen (einschließlich Übergangselemente) kann auch ein entsprechendes Begutachtungsschreiben von einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei, oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist, anerkannt werden. Die Vergleichbarkeit mit der BASt muss vom Hersteller nachgewiesen werden.

Ich/wir erkläre(n):

- 3.1 ☐ Die angebotenen Anfangs- und Endkonstruktionen, sowie Übergangskonstruktionen (einschließlich Übergangselemente) zur Verbindung von Schutzeinrichtungen verfügen über ein bzw. mehrere positive/s Begutachtungsschreiben gemäß den „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“ (Tabelle 4, Kriterium U1 mit Fußnote 1 bzw. Tab. 5 Kriterium T1, mit Fußnote 2).

- 3.2 ☐ Diese/s Begutachtungsschreiben wurde/n von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ausgestellt.

Das/Die entsprechenden positiven Begutachtungsschreiben lege(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle vor.

- 3.3 ☐ Diese/s Begutachtungsschreiben wurde/n von einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei, oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist, ausgestellt.

Das/Die Begutachtungsschreiben lege(n) ich/wir mit auf Verlangen der Vergabestelle vor.
Unterlagen, die die Vergleichbarkeit dieser Institution mit der BASt nachweisen, lege(n) ich/wir ebenfalls auf Verlangen der Vergabestelle vor.

4. Ich/Wir erkläre(n):

Für alle angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme ist am Ort der Leistung eine unverzügliche Lieferung von Ersatzteilen und bei Bedarf eine schnelle Durchführung von Reparaturen für die angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme sichergestellt. Alle angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme dürfen von allen Montagefirmen repariert werden, die eine Qualifikation nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV-FRS) für das entsprechende Fahrzeug-Rückhaltesystem nachweisen können oder es existieren mindestens fünf vom Hersteller unabhängige Unternehmen, die kurzfristig Reparaturen an den angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme ausführen können.

- 4.1 ☐ Die angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme dürfen alle oder teilweise von allen Montagefirmen repariert werden, die eine Qualifikation nach ZTV-FRS für das entsprechende Fahrzeug-Rückhaltesystem nachweisen können. Eine entsprechende Erklärung des Herstellers (Seite 4 des Formblattes 2292.StB) lege(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle vor.
- 4.2 ☐ Die angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme dürfen alle oder teilweise von, mindestens fünf, Montagefirmen, die vom Hersteller unabhängig sind, dessen Anforderungsprofil für Reparaturarbeiten erfüllen und kurzfristig vor Ort Reparaturen an den angebotenen Fahrzeug-Rückhaltesysteme/n durchführen können, repariert werden. Eine entsprechende Erklärung des Herstellers (Seite 4 des Formblattes 2292.StB) für diese Fahrzeug-Rückhaltesysteme lege(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle vor.

Dem Angebot liegt eine tabellarische Aufstellung der jeweils geforderten Erklärungen und Nachweise unter Bezugnahme auf die Positionen (OZ) des Leistungsverzeichnisses bei.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift des Bieters) ¹

Anmerkung: Sofern Erklärungen und Nachweise in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen oder elektronischen Angebotes ist
 identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Ich/wir als Hersteller erkläre(n), dass ein Anforderungsprofil für Reparaturen vorliegt, welches Montageunternehmen erfüllen müssen, um die unten aufgeführten Systeme reparieren zu dürfen. Dieses Profil ist für von mir/uns unabhängige Montageunternehmen erfüllbar. Die Reparatur ist für folgende von mir/uns unabhängige Montageunternehmen (mind. 5) frei gegeben:

- ☐ alle Montageunternehmen mit einer Qualifikation nach ZTV-FRS Pkt. 5.2.1
oder
☐ für die nachfolgend benannten 5 Montageunternehmen

LfdNr	Firmenbezeichnung	Adresse
1		
2		
3		
4		
5		

[illegible]

Stempel / Unterschrift

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

- Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

 - Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle
 - Spielwaren
 - Teppiche
 - Textilien
 - Lederprodukte
 - Billigprodukte aus Holz
 - Natursteine
 - Agrarprodukte wie z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

☐ Ja, ich erkläre/wir erklären, dass die Leistung oder Lieferung derartige Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

Für den Fall, dass „Ja“ nicht angekreuzt ist, erkläre ich/erklären wir, dass die Leistung oder Lieferung keine derartigen Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.
- Falls ja, ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen!

☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben.

bzw.

☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.
- Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. - nach Vertragschluss - den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

	Vergabenummer	
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Anlage zum Formblatt 2270.StB**Wiederverwendung von Baustoffen**

Hinweis: Die Nichtabgabe oder Abgabe eines unvollständigen Formblattes führen zur Wertung mit 0 Punkten.

☒ Zuschlagskriterium Asphaltgranulat

Asphaltart / LV-Position	Asphaltgranulat-Zugabequote [%]
8.7.40 Asphaltdeckschicht AC 11 D S	
9.7.100 Asphaltdeckschicht AC 11 D S	
9.7.110 Asphaltbinderschicht AC 16 B S	
10.7.90 Asphaltdeckschicht AC 11 D S	

Der Bieter hat die jeweilige Asphaltgranulat-Zugabequote anzugeben.

Es werden die folgenden Zugabequoten festgelegt:

	Bagatell-Zugabequote [%]	Ziel-Zugabequote [%]	Maximale Zugabequote [%]
Asphaltdeckschicht AC	20	40	60
Asphaltdeckschicht SMA	10	20	30
Asphaltbinderschicht	20	40	60
Asphalttragschicht/ Asphalttragdeckschicht/ Asphaltfundationsschicht in Heißbauweise	40	70	100

Für jede vorgegebene Position wird wie folgt eine positionsbezogene Punktzahl für die Bewertung ermittelt:

Punkte	Anforderung
0	bei Unterschreiten der Bagatell-Zugabequote
2	Angebote mit Bagatell-Zugabequote
6	Angebote mit Ziel-Zugabequote zwischen Bagatell- und Ziel-Zugabequote wird linear interpoliert
10	maximale Punktzahl Bei Überschreiten der Ziel-Zugabequote wird bis zur maximalen Zugabequote linear interpoliert.

Der Nachweis erfolgt über die Chargenmischprotokolle, die dazu dem AG zu übergeben sind. Dies könnte beispielsweise digital über definierte Schnittstellen z. B. DIN SPEC 91454-3, an die die Mischanlage eingebunden sein muss, erfolgen.

Für die Wertung wird eine gewichtete Mittelwertbildung vorgenommen, wobei die Gewichtung anhand der geschätzten Kostenansätze im Leistungsverzeichnis stattfindet.

☐ Zuschlagskriterium weitere mineralische Baustoffe

RC / Ersatzbaustoff / LV-Position	Anteil RC / Ersatzbaustoff [%]

Der Bieter hat den jeweiligen Anteil RC / Ersatzbaustoff anzugeben.

Für jede vorgegebene Position wird eine positionsbezogene Punktzahl für die Bewertung ermittelt.

- 0 Punkte erhält ein Angebot mit 0 % RC / Ersatzbaustoffe
- 10 Punkte erhält ein Angebot mit 100 % RC / Ersatzbaustoffe
- dazwischen wird interpoliert.

Anschließend erfolgt eine gewichtete Mittelwertbildung, wobei die Gewichtung anhand der geschätzten Kostenansätze im Leistungsverzeichnis stattfindet.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-021394	
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz		
Leistung Strassenbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer B62SALSC006200	Vergabenummer 26-021394
Baumaßnahme St2289 ERN Bad Brückenau - Wernarz	
Leistung Strassenbauarbeiten	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
identische, elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Achtung:				
Achtung:				
Ausschließlich elektronische Angebotsabgabe in Textform über die Vergabeplattform möglich!				
Hinweis zur Abrechnung				
Jeder LV-Abschnitt ist gesondert in Rechnung zu stellen.				
Alle Aufwendungen, die durch Erstellung von mehreren Kostenträgern nach LV-Abschnitt (getrennte Aufmaße, getrennte Rechnungen) anfallen, sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.				
1	Leistungen der Gesamtmaßnahme			
1.1	Baustelleneinrichtung			
Hinweis zu nachfolgenden Positionen				
Hinweis zu nachfolgenden Positionen				
Die Baustelleneinrichtung wird einmal für die Gesamtmaßnahme vergütet.				
Das mehrmalige Umsetzen der Baustelleneinrichtung ist je nach Baubetrieb in die Pauschale einzukalkulieren.				
1.1.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.Zufahrt vorh.			
StLK-Nr. :1910110711				
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.				
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.				
1.1.20	1,000	Psch		
Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn.				
StLK-Nr. :1910111201				
Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.				
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	SiGeKo-Leistungen			
	Hinweis zu nachfolgendem Abschnitt Die SiGeKo-Leistungen werden einmal für das Gesamtprojekt fällig. Die nachfolgenden Positionen sind gesondert in Rechnung zu stellen.			
1.2.10	Vorankündigung erstellen StLK-Nr. :19101508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.2.20	SiGe-Plan erstellen StLK-Nr. :19101513 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.			
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8		Erneuerung OD Wernarz		
8.1		Baustelleneinrichtung		
8.1.10		Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
8.1.20	1,000	Psch Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.		
8.1.30	1,000	Psch Beweissicherung durchführen... Freitext ...Bew.vorh.u.nachh.... Freitext ... StLK-Nr. :229019069209 Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungseinrichtungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphalt-schichten, Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen. Die Beweissicherung ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen. Maßnahmen wie der Einsatz einer Kanalkamera, die Durchführung einer Bauwerksprüfung aus besonderem Anlass u. dgl. werden gesondert vergütet. Laufende Kontrollen wie Messprogramme u. dgl., die die Durchführung der Baumaßnahme begleiten, werden gesondert vergütet. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen. Bestand Baubereich Bushaltestellen mit angrenzenden Gebäuden und Mauern Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor der Abnahme der Baumaßnahme. Die beiden Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind, festgestellt werden können. Schäden sind monetär zu bewerten. Dokumentation lmal digital und lmal analog		
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.3	Verkehrssicherung			
8.3.10	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelleVZ-Plan des AGauß. Kraft setzen... Freitext Freitext ...Anordnung Unt. AGGeb. bis 100 Euro StLK-Nr. :2110510511299103 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches ca. 150m Für Verkehrsführungsphase Busbuchten Kirche/KiGa Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung bis 100,00 Euro.			
8.3.20	1,000	Psch		
8.3.20	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase wie Pos. 08.03.0010			
8.3.30	12,000	d		
8.3.30	Verkehrssicherung umbauen... Freitext Freitext Freitext ...außer/in Kraft s. StLK-Nr. :21105115999100 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen von Verkehrsführungsphase Bushaltestelle Kindergarten Umbauen nach Verkehrsführungsphase Bushaltestelle Kirche Umbauen nach Verkehrszeichenplan Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.			
8.3.40	1,000	Psch		
8.3.40	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase wie Pos. 08.03.0030			
8.3.50	12,000	d		
8.3.50	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen... Freitext ... StLK-Nr. :211051200009 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	bis 100,00 Euro.			
8.3.100	1,000	Psch		
	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Pos. 08.03.0090			
8.3.110	10,000	d		
	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen... Freitext ... StLK-Nr. :211051200009 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Pos. 08.03.0090			
8.3.120	1,000	Psch		
	Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str.zwei bzw. einmalelektron. Gerät StLK-Nr. :2110591022 Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.			
8.3.130	34,000	d		
	Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.LSA Typ CVerbind. Wahl ANEntf. bis 50 mVersorg. Wahl ANVTU Unterl. AG StLK-Nr. :21105505211102 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte bis 50,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage nach Unterlagen des AG erstellen.			
8.3.140	2,000	St		
	Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition StLK-Nr. :2110551501 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.			
	24,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.4	Erdarbeiten			
8.4.10	Oberboden abtragen und lagern Abtrag bis 10 cm Oberbod.i.lagern Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :24106110001101 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages bis 10 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	5,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.5	Entwässerung für Straßen			
8.5.10	Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile Tiefe bis 1,25 m StrA in bef. Fl. Ausbau verwerten StLK-Nr. :24110506112001 Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlusseleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.			
8.5.20	3,000	St		
	Kastenrinne einbauen Klasse B 125 Nenngröße 100 Gefälle 0,5 v.H. Betonfertigteil in Pflast./Platt. Aufl.+RSt Herstan Abdeckung G-Eisen Schlitzw.18 mm StLK-Nr. :241105432111111 Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlusseleitungen werden gesondert vergütet. Klasse B 125. Nenngröße 100. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Rinne aus Betonfertigteilen. Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag. Auflager und Rückenstützen nach Herstellerangaben herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite bis 18 mm.			
8.5.30	18,000	m		
	Formstück f.Kastenrinne einb. (Zul.) Zwi.St/Abl/Eimer Abfluss DN 150 StLK-Nr. :2411054721 Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen. Abflussrohr DN/ID 150.			
8.5.40	1,000	St		
	Kunststoffrohr ltg herst.m.Erdarb.... Freitext ... PE-HD-Rohr Bettung Typ 1 Tiefe bis 1,25 m eing. verd. Bod.BM-F1 StLK-Nr. :2411035891110014 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr aus PE-HD. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-F1			
8.5.50	8,000	m		
	Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150 Kunststoff-Rohr Rohr DN 150 StLK-Nr. :24110369020403 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.			
	1,000	St		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.5.60		Formstück einbauen (Zul.)Bogen DN 150Kunststoff-RohrRohr DN 150		
		StLK-Nr. :24110369080403		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.		
	1,000	St		
8.5.70		Schachtabschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 150Kunststoff-RohrBetonfertigteileMuffe+Gelenk		
		StLK-Nr. :24110362034102		
		Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werkseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.		
	2,000	St		
8.5.80		Rohranschluss herstellen (Zul.)Anschluss DN 150AL KunststoffSL Kunststoff		
		StLK-Nr. :241103642340		
		Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.		
	2,000	St		
8.5.90		Straßenablauf einbauen mit Erdarb.Boden Form 1aSchacht Form 5bAufl-Ring 10aAufl. C 8/10,10cmTiefe bis 1,25 meing. verd. Bod.BM-F1		
		StLK-Nr. :2411051711011114		
		Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schacht Form 5b (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-F1		
	3,000	St		
8.5.100		Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen500x500, D, Begudämpf.EinlageZinkeimer B 1Höhe planmäßigMörtel M20		
		StLK-Nr. :2411052301001311		
		Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		
	3,000	St		
8.5.110		Betonauflagering einbauenHöhe 60 mmMörtel M20		
		StLK-Nr. :241104450101		
		Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Ringhöhe = 60 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.5.120	2,000 St	Betonauflagering einbauen Höhe 100 mm Mörtel M20 StLK-Nr. :241104450301 Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Ringhöhe = 100 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		
8.5.130	2,000 St	Schachtabdeckung des AG aufsetzen Höhe planmäßig StLK-Nr. :2411045710 Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen. Auf planmäßige Höhe setzen.		
	2,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.6	Schichten ohne Bindemittel			
8.6.10	Schottertragschicht herstellen KL. F.Einb. o. F.0/32URA+EinbaudokuDPr min. 100 v.H.... Freitext ... StLK-Nr. :2411232561110900 Schottertragschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke Profilausgleich in Gehwegflächen Bushaltestelle			
	90,000	t		
	BANKETTE			
	Bankette			
8.6.20	Bankett abtragen... Freitext ...Dicke 10-15 cmMit Veg.decke... Freitext ... StLK-Nr. :24112045910299 Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite 0,2 m Dicke über 10 bis 15 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoff an bestehenden Böschungen anbauen			
	10,000	m3		
8.6.30	Bankett vorbereiten Bankett vorbereiten, Bankett profilgerecht für die Bankettbefestigung OZ 08.06.0060 nach Wahl des AN herstellen, mit Querneigung 12% am tiefliegenden und Querneigung 6% am hochliegenden Fahrbahnrand, Zu hoch liegendes Bankettmaterial abtragen und an der Böschung einbauen, fehlendes Material aus OZ 08.06.0040 einbauen, Breite: 0,60 - 1,50 m,			
	500,000	m2		
8.6.40	Bankettmaterial 0/16 liefern Bankettmaterial 0/16 liefern für OZ 08.06.0030			
	200,000	t		
8.6.50	Erstprüfung für Verfestigung Bankettbereich erstellen Erstprüfung erstellen Erstprüfung für eine Verfestigung des Bankettbereichs in Anlehnung an die TP Beton-StB07 erstellen. Entnahme von mehreren Proben, um die Gebrauchstauglichkeit zu bestimmen. Untersuchungen der Eignung der Baustoffe und der Baustoffgemische für die vorgesehenen Einbaubedingungen sowie den vorgesehenen Verwendungszweck. Die Ergebnisse der Erstprüfung in einem Erstprüfungsbericht dokumentieren. Hierin enthalten sind alle nach diesen Technischen Lieferbedingungen bzw. Herstellbedingungen geforderten Angaben. Das Prüfzeugnis muss Angaben darüber enthalten, für welchen Verwendungszweck die vorgesehenen Baustoffe und Baustoffgemische geeignet sind. Aufgrund dieser Untersuchungsergebnisse hat der Auftragnehmer die zur Verwendung vorgesehenen Baustoffe und die beabsichtigte Zusammensetzung festzulegen und den Auftraggeber rechtzeitig vor Beginn der Bauausführung anzugeben. Die Aufwendungen für die Verkehrssicherung während der örtlichen Probenahme sind einzurechnen. Die Anzahl der Probestellen richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.			
	1,000	St		
8.6.60	Bankettverfestigung herstellen Bankettverfestigung herstellen Bankettverfestigung in einer Bearbeitungsbreite 0,60 m ab Fahrbahnrand herstellen. Bearbeitungstiefe >30-35 cm. Bearbeitungstiefe gerechnet ab Fahrbahnoberkante. Die erforderliche Menge hydraulischen Spezial-Bindemittel OZ 08.06.0070 übernehmen und gleichmäßig ausstreuen. Das Bindemittel unter dosierter Zugabe von Wasser einfräsen. Die Lieferung des Bindemittels wird gesondert vergütet.			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.6.70	Die Lieferung des Wassers ist einzurechnen. Zugabemenge des Bindemittels und des Wassers gem. Erstprüfung. Die Zugabe der erforderlichen Menge Wasser hat direkt im Mischraum des Gerätes zu erfolgen. Eine vorherige Wässerung der Bankette ist ausdrücklich untersagt. Das hergestellte Gemisch höhengerecht planieren und verdichten, Einbau 2 cm tiefer als Fahrbahnoberkante, mit Querneigung 12% am tiefliegenden und Querneigung 6% am hochliegenden Fahrbahnrand, Überschüssiges Material an Böschungen einbauen. Die Einbauarbeiten sind innerhalb des vom Bindemittellieferanten angegebenen Zeitfensters fertig zu stellen.			
	500,000	m	_____	_____
	Bindemittel liefern Bindemittel liefern Bindemittel für Bankettverfestigung liefern. Bindemittel = Spezialzement mit mindestens 2 % rein mineralischem, nicht synthetisch hergestelltem, hochaktivem pulverförmigen Additiv aus alkalischen und erdalkalischen Elementen und komplexen Verbindungen, das in die CSH-Phasen eingreift, organische bzw. anorganische Bestandteile sowie Schadstoffe bindet und negative Einflüsse von Fulvo- und Carbonsäuren entgegenwirkt. Organgehalt bis 10 %. Kalkulationsgrundlage: 140 kg/m³. Die Zugabemenge des Bindemittels erfolgt gemäß Erstprüfung.			
	15,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.7	Asphaltbauweisen			
	Hinweis - Thermofahrzeuge, Beschicker			
	Thermofahrzeuge und Beschicker sind für den Mischguttransport und beim Einbau aller Asphalt-schichten notwendig. Die Kosten hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.			
8.7.10	Asphalt fräsenADSAsphaltbeton... Freitext ...FahrbahnBreite über 200cmFräsasph. verw.Unebenheit 6 mm StLK-Nr. :2311300512901612 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 4 cm Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.			
	7.340,000	m2		
8.7.20	Unterlage reinigengefr. Asphalt-sch.zus. FlächenHochdruckrein. StLK-Nr. :231130583013 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalt-schicht. Zusammenhängende Teilflächen. Hochdruckreinigungsgerät.			
	7.340,000	m2		
8.7.30	Bitumenemulsion aufsprühenBk1,8-Bk0,3Asphalt gefrästC60BP4-SMenge 300 g/m2vor A.deckschicht StLK-Nr. :23113063220133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	7.340,000	m2		
8.7.40	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst... Freitext ...Dicke 4 cmBitumen 25/55-55A StLK-Nr. :2311331891100000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0 Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.			
	7.340,000	m2		
8.7.50	Randabdichtung herstellenAbd. 25/55-55 Aein Arbeitsgangbis 5 cm StLK-Nr. :231139220111 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung bis 5 cm.			
	480,000	m		
8.7.60	Verkehrsfläche kehrenWalzasphaltVSM durchführen StLK-Nr. :2311397721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi-ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahn-deckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.			
	7.340,000	m2		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.7.70	Erschweris infolge Einfassungen Erschwer. gesamtA.deckschicht... Freitext ... StLK-Nr. :231130831199 Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschweris beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten Borde und Pflasterrinnen			
	1.240,000	m		
8.7.80	Erschweris infolge Einbauten Erschwer. gesamtA.deckschichtStraßenabläufe StLK-Nr. :231130781103 Erschweris infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschweris beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.			
	47,000	St		
8.7.90	Erschweris infolge Einbauten Erschwer. gesamtA.deckschichtSchächte StLK-Nr. :231130781102 Erschweris infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschweris beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Schächte.			
	23,000	St		
8.7.100	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.QuerfugeDeckschichtTiefe 40 mmBreite 10 mmVerf. mit Trstr.Fugenmasse N2 StLK-Nr. :2311391221061101 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
	15,000	m		
8.7.110	Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.Quernaht/-anschl.über 20-100 mTiefe 40 mmBreite 10 mmschneiden StLK-Nr. :23113937226101 Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Quernaht, Queraanschluss. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Aufweiten durch Schneiden.			
	15,000	m		
8.7.120	Straßenkappeausbauen Straßenkappe mit Tragplatte von Versorgungsleitung und dgl. ausbauen, Gestänge sichern, Straßenkappe in Eigentum des AN übernehmen und verwerten Einbauteil: Schieberkappe, Hydrant Der erforderliche Aufbruch des gebundenen Oberbaues 10-15 cm ist einzurechnen.			
	16,000	St		
8.7.130	Straßenkappe des AGEinbauen Innerhalb der Baustelle gelagerte Straßenkappe des AG ggf. einschl. Tragplatte einbauen. Die Mehraufwendungen im Bereich der jeweiligen Schichten des Oberbaues werden gesondert vergütet. Einbauteil: Schieberkappe, Hydrant			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Spartenträger: Stadtwerke Bad Brückenau Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen. Straßenkappe in Pflasterfläche			
	16,000	St		
	BUSHALTESTELLEN			
	Bushaltestellen			
8.7.140	Asphaltbefestigung aufnehmen Geh- und Radwege Dicke ü. 6-12 cmTiefe bis 10 cmAufbr. Verw. StLK-Nr. :2311303350030103 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Geh- und Radwege. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	10,000	m3		
8.7.150	Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext ... Dicke ü. 18-24 cmTiefe ü. 20-30 cmAufbr. Verw. StLK-Nr. :2311303390050303 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche Busbuchten Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	40,000	m3		
8.7.160	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.schneidenDicke ü. 3-6 cm StLK-Nr. :231130383102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.			
	8,000	m		
8.7.170	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.schneidenDicke ü. 18-24 cm StLK-Nr. :231130383105 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.			
	96,000	m		
8.7.180	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst Bk3,2... Freitext ...Bitumen 50/70 StLK-Nr. :23113113491000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau in Arbeitsraum vor Bushaltestellen, Handeinbau Bindemittel = 50/70.			
	30,000	t		
8.7.190	Naht in Asphalttschicht herst. Naht ATSLängsnahtPmB heiß... Freitext ... StLK-Nr. :23113907310199 Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphalttragschicht. Längsnaht. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht 18-24cm			
	96,000	m		
8.7.200	Bohrkern entnehmen Kern-DU 15 cmTiefe 20 bis 25cmAsphaltschicht... Freitext ... StLK-Nr. :191017222419 Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 20 bis 25 cm. Material = Asphalttschicht. Verfüllmaterial Beton C12/15, Expositionsklasse X0 bis Unterkante Deckschicht, Rest mit			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.8	Pflaster, Platten, Einfassungen			
	Hinweis zu nachfolgender Position			
	Hinweis zu Pos. 08.08.0010			
	Die nachfolgende Position bezieht sich auf die 3-Zeiler-Großgranitpflasterrinnen vor den Bordsteinen in 50cm Breite in der OD Wernarz.			
8.8.10	Fugenf. in Pfl.-str. wiederherst.Natursteinpfl.vorh.Fug.hydraul.1,5 FugenbreitePflasterfugenm. StLK-Nr. :231155261211			
	Fugenfüllung in Pflasterstreifen, Pflasterrinnen und Pflastermulden durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und erneutes Verfüllen der Fugen wiederherstellen. Die beim Freilegen und Reinigen anfallenden Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach der Länge der Streifen, Rinnen oder Mulden. Pflasterstein aus Naturstein. Fugenmuster und Größe nach Unterlagen des AG. Vorhandene Fugenfüllung mit hydraulischem Bindemittel. Ausräumtiefe = 1,5-fache der Fugenbreite nach Unterlagen des AG. Fugen mit Pflasterfugenmasse verfüllen.			
	1.180,000	m		
	Hinweis zu nachfolgender Position			
	Hinweis zu Pos. 08.08.0020			
	Die nachfolgende Position bezieht sich auf die 5-Zeiler-Großgranitpflaster-Muldenrinnen in 85cm Breite in der OD Wernarz.			
8.8.20	Fugenf. in Pfl.-str. wiederherst.Natursteinpfl.vorh.Fug.hydraul.1,5 Fugenbreitehydr. Unterl. AG StLK-Nr. :231155261212			
	Fugenfüllung in Pflasterstreifen, Pflasterrinnen und Pflastermulden durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und erneutes Verfüllen der Fugen wiederherstellen. Die beim Freilegen und Reinigen anfallenden Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach der Länge der Streifen, Rinnen oder Mulden. Pflasterstein aus Naturstein. Fugenmuster und Größe nach Unterlagen des AG. Vorhandene Fugenfüllung mit hydraulischem Bindemittel. Ausräumtiefe = 1,5-fache der Fugenbreite nach Unterlagen des AG. Fugen mit hydraulisch gebundenem Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG verfüllen.			
	60,000	m		
	HERSTELLUNG BUSHALTESTELLEN			
	Nachfolgende Positionen beziehen sich auf die Herstellung der barrierefreien Bushaltestellen.			
8.8.30	Buswarthalle abbauen			
	Buswarthalle abbauen und seitlich lagern Material wird durch den AG abgeholt.			
	1,000	St		
8.8.40	Plattenb. aus Naturstein aufnehmen10 cm dick... Freitext ...ungeb. Fugenmat.ungeb. BettungVerwertung AN StLK-Nr. :23115026291130			
	Plattenbelag mit Platten aus Naturstein aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte ca. 10 cm dick. Platte aus Kieselsteinen Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	15,000	m2		
8.8.50	Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.8 cm dickungeb. Fugenmat.ungeb. BettungSteine f. + abl.Pflaster säubern StLK-Nr. :23115011211301			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Pflastersteine säubern.			
	68,000	m2		
8.8.60	Bordstein aufnehmen.Tiefbord BetonFund. b. 10/R-St.alles Verw. AN StLK-Nr. :23115031240200 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	17,000	m		
8.8.70	Bordstein aufnehmen.Hochbord BetonFund. b. 10/R-St.alles Verw. AN StLK-Nr. :23115031140200 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	94,000	m		
8.8.80	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.Dicke 16 cmBreite bis 20 cmGranitFugenmörtelFund.beton bis 10Steine f.+lagernsäub. u. lag. StLK-Nr. :2311504651111201 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 16 cm. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine zu einem Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil nach Unterlagen des AG.			
	36,000	m		
8.8.90	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.Dicke 16 cmBreite ü. 20-35cmGranitFugenmörtelFund.beton bis 10Steine f.+lagernsäub. u. lag. StLK-Nr. :2311504652111201 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 16 cm. Breite des Streifens/der Rinne über 20 bis 35 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine zu einem Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil nach Unterlagen des AG.			
	82,000	m		
8.8.100	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.Dicke 16 cmBreite ü. 35-50cmGranitFugenmörtelFund.beton bis 10Steine f.+lagernsäub. u. lag. StLK-Nr. :2311504653111201 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 16 cm. Breite des Streifens/der Rinne über 35 bis 50 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine zu einem Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil nach Unterlagen des AG.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.8.110	57,000 m	Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531107090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
8.8.120	35,000 m	Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531110090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 15 x 22 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
8.8.130	64,000 m	Bordstein aus Beton setzen... Freitext Freitext ...Überg./Absenkerbis 10 cm unt. OKF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531199090611 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein Übergangsstein von RB 15x22 auf HB 12/15x30 2m Stein Fuge Stoßfuge 2-3mm Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
8.8.140	8,000 m	Rinne mit Pflasterst. des AG herst. BordrinneSt. 160/160/160Granit3-zeiligFundamentbetonFuge Typ A... Freitext ... StLK-Nr. :2311543112131190 Rinne mit Pflastersteinen des AG herstellen. Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Steine am Lagerplatz laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 3-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegung in Einzellängen bis 50m		
8.8.150	93,000 m	Bordstein aus Beton setzen... Freitext ...Vorsatzschicht... Freitext ...an Rinne mit BewFgerader Steinbis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531199191119 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein Kasseler Sonderbord, Einstiegshöhe 16cm Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment. Fuge 2-3mm Stoßfuge Bordstein mit Bewegungsfugen an Rinne. Gerader Stein.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 20cm dick aus C12/15		
8.8.160	28,000 m	Bordstein aus Beton setzen... Freitext ...Vorsatzschicht... Freitext Freitext ...bis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531199190919 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein Kasseler Sonderbord, Einstiegshöhe 16cm Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment. Fuge 2-3mm Stoßfuge Bordstein Übergangsstein zu Hochbord Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 20cm dick aus C12/15		
8.8.170	4,000 m	Bodenindikatoren Rippenplatten Bodenindikatoren (Rippenplatten) nach DIN 32984 nach Unterlagen des AG herstellen. Taktile Rippenplatten aus hochfestem Weißbeton gemäß DIN EN 1338, Qualität KDI, mit integrierten Abstandhaltern, liefern als Begleitstreifen und Einstiegsfeld einbauen Platten mit Druckfestigkeitsklasse C 60/75 nach DIN EN 13748. Die Platten sind talbündig zu verlegen, so dass die Rippen über das Niveau des Gehweges hinausragen. Die Rippen sind senkrecht zum Profilstein mit einem Fugenabstand von 3 bis 5 mm zu verlegen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 22) Kornanteil < 0,063 mm max. 3,0 M.-% Fugen aus Baustoffgemisch 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 22) Abschließend ist die Plattenfläche bis zum vollständigen Fugenschluss mit gebrochenem Sand 0/2 (Esc > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen. Nach dem Verfugen ist die Plattenfläche zeitnah und gründlich zu reinigen. Richtungsfeld 90 cm breit und 210 cm tief Maße der Einzelplatten: 300 x 300 x 80 mm Farbe: Weiß Rippenprofil symmetrisch, trapezförmig Rippenhöhe 4,5 mm, Rippenbreite 15 mm, Rippenabstand 50 mm Platten ohne Fase. Erhöhter Frost- und Tausalz widerstand mit einer Rutschwiderstand R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen. Abgerechnet werden die Einzelplatten 300 x 300 x 80 mm		
8.8.180	72,000 St	Tegulapflasterfläche herstellen Tegula-Pflaster, einschichtig, mit gebrochenen Kanten, ohne Abstandhalter, mit farbiger, künstlich gealterter Oberfläche liefern und fachgerecht mit einer Fugenbreite von 3 - 5 mm nach Verlegeplan nach Unterlagen des AG einbauen. Verlegearbeiten einschließlich aller Nebenarbeiten für Randanpassung und Anarbeitung an Einbauten in der Pflasterfläche, Abrütteln und Fugenfüllung. In Einzelflächen zw. 30 und 150m2 Steinqualität: DIN EN 1338, Typ DI Steindicke: 8 cm Rastermaße: 15,6 x 12,3 mm Nennmaße: 153 x 120 mm Oberfläche: farbig, mit gebrochenen Kanten Farbe: rustikalrot		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.8.190	277,000 m2	Bewegungsfuge im Fundament herst.Fuge unter B.m.R.Band mit PU-Kaut. StLK-Nr. :2311550641 Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord mit Rinne. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.		
8.8.200	12,000 St	Bewegungsfuge in Borden herstellenFugenl. b. 30 cm... Freitext ... StLK-Nr. :2311551619 Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Silikonfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02		
8.8.210	14,000 St	Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.Fuge in StreifenBreite ü. 30-40cm... Freitext ... StLK-Nr. :231155111399 Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Streifen. Streifen-/Rinnenbreite über 30 bis 40 cm. Verfüllen mit Silikonfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02		
8.8.220	12,000 St	FUNDAMENTE Fundamente für Buswartehallen Ortbeton Fundamentplatte Ortbeton Fundamentplatte (4 Stk.), Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2, XC2 Einbau: 270mm unter Oberkante fertige Oberfläche Abmessungen je Fundament Länge 3725mm Breite 1580mm Dicke 200mm		
	2,500 m3			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.9	Fahrzeugrückhaltesysteme, Leiteinrichtungen			
8.9.10	AEK aus Stahl abbauenESPPProfil BRegelabs. 12 mHB 1Teile förd.u.lag. Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. Regelabsenkung 12,00 m. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Konstruktionsteile zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und sortiert nach Unterlagen des AG lagern.			
	2,000	St		
8.9.20	SE aus Stahl abbauenESPPProfil BPfost. A 4,00 mHB 1Pf.1.b. 1900 mmTeile förd.u.lag. StLK-Nr. :2112900312110103 Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. Mit Pfosten, Abstand = 4,00 m. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Pfostenlänge bis 1900 mm. Konstruktionsteile zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und sortiert nach Unterlagen des AG lagern.			
	195,000	m		
8.9.30	AEK herstellenESPPProfil BAbs.f.ZweiradfahrHB 1Erdarb. ausf. StLK-Nr. :21129217122011 Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Konstruktion = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. AEK = Absenkung für Zweiradfahrerschutzh. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Die umgebende Fläche wiederherstellen, überschüssigen Boden flächenhaft verteilen.			
	2,000	St		
8.9.40	SE am äußeren Fahrbahnrand herst.StahlN2max. W4A... Freitext ...abf. BöschungHB 1 StLK-Nr. :2112910311419201 Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe = N2. Wirkungsbereichsklasse maximal W4. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutzeinrichtung Eco Safe 2.00 Schutzeinrichtung mit Nachweis für den Einsatz bei begrenzten Verhältnissen (schmales Bankett) an abfallender Böschung. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.			
	255,000	m		
8.9.50	Leitpfosten abbauenPfost.m.Eingrabs.erf. Erdarbeiten... Freitext ... StLK-Nr. :211290573199 Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrabssockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile Pfosten innerhalb der Baustelle lagern, Sockel nach Wahl des AN verwerten			
	6,000	St		
8.9.60	Leitpfosten abbauenAufsatzleitpfost.erf. Erdarbeiten... Freitext ... StLK-Nr. :211290577199 Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Aufsatzleitpfosten. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfosten			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		tenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile Pfosten innerhalb der Baustelle lagern, Sockel nach Wahl des AN verwerten		
8.9.70	4,000	St Leitpfosten liefernSockelpfostenm.Kreuzprofil.2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2Eindrehsockel StLK-Nr. :2112940743012007 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) liefern und abladen. Lieferort nach Unterlagen des AG. Alle Stahlteile feuerverzinkt. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Eindrehsockel, feuerverzinkt.		
8.9.80	6,000	St Leitpfosten liefernAufsatzpfostenm.Kreuzprofil.2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2St.halt.IPE/Sigma StLK-Nr. :2112940773012005 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) liefern und abladen. Lieferort nach Unterlagen des AG. Alle Stahlteile feuerverzinkt. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Stahlhalterung, feuerverzinkt auf Pfosten IPE 100/Sigma100.		
8.9.90	4,000	St Leitpfosten aufstellenSockelleitpfostenm.Kreuzprof. 2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2Eindrehsockel StLK-Nr. :2112940343012070 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Eindrehsockel, feuerverzinkt.		
8.9.100	6,000	St Leitpfosten aufstellenAufsatzleitpf.m.Kreuzprof. 2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2St.halt.IPE/Sigma StLK-Nr. :2112940373012050 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Stahlhalterung, feuerverzinkt auf Pfosten IPE 100/Sigma 100.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.10	Fahrbahnmarkierungen			
8.10.10	Längsmarkierung Typ II herstellen VormarkierungKaltspritzplastikAggl.regelm. mGsP 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150531145029 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kaltspritzplastik). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphaltsschicht			
	165,000	m		
8.10.20	Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fb.begr.Breite 0,12 mmit VormarkierungKaltspritzplastikAggl.regelm. mGsP 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150511145029 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kaltspritzplastik). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphaltsschicht			
	490,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9	Erneuerung Staatsbad - Bad Brückenau			
9.1	Baustelleneinrichtung			
9.1.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
9.1.20	1,000	Psch	_____	_____
	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
9.1.30	1,000	Psch	_____	_____
	Beweissicherung durchführen... Freitext ...Bew.vorh.u.nachh.... Freitext ... StLK-Nr. :229019069209 Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungseinrichtungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphalt-schichten, Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen. Die Beweissicherung ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen. Maßnahmen wie der Einsatz einer Kanalkamera, die Durchführung einer Bauwerksprüfung aus besonderem Anlass u. dgl. werden gesondert vergütet. Laufende Kontrollen wie Messprogramme u. dgl., die die Durchführung der Baumaßnahme begleiten, werden gesondert vergütet. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen. Bestand Baubereich OD Staatsbad mit angrenzenden Gebäuden Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor der Abnahme der Baumaßnahme. Die beiden Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind, festgestellt werden können. Schäden sind monetär zu bewerten. Dokumentation 1mal digital und 1mal analog			
	1,000	Psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.3	Verkehrssicherung			
9.3.10	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelle... Freitext ...auß. Kraft setzen... Freitext Freitext ...Anordnung Unt. AGGeb. bis 100 Euro StLK-Nr. :2110510519299103 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan in Anlehnung an CI/5 plus Absperrschranke für Gehweg Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches ca. 150m Für Verkehrsführungsphase Rückbau Fahrbahnrand Einmündung St3180 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung bis 100,00 Euro.			
9.3.20	1,000	Psch		
9.3.20	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase wie Pos. 09.03.0010			
9.3.30	19,000	d		
9.3.30	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen... Freitext ... StLK-Nr. :211051200009 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Pos. 09.03.0010			
9.3.40	1,000	Psch		
9.3.40	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArb.st.u. Uml.strVZ-Plan des AGaußer Kraft ges.... Freitext ...Anordnung Unt. AGGeb. bis 100 Euro StLK-Nr. :2110510531109103 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Vollsperrung Deckenbau Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung bis 100,00 Euro.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.3.50	1,000 Psch	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase Pos. 09.03.0040		
9.3.60	12,000 d	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen... Freitext ... StLK-Nr. :211051200009 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase Pos. 09.03.0040		
9.3.70	1,000 Psch	Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmalelektron. Gerät StLK-Nr. :2110590522 Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.		
9.3.80	31,000 d	Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.LSA Typ CVerbind. Wahl ANEntf.ü.150bis200mVersorg. Wahl ANVTU erstellen StLK-Nr. :21105505214101 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte über 150,00 m bis 200,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.		
9.3.90	2,000 St	Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition StLK-Nr. :2110551501 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.		
9.3.100	31,000 Std	Verkehrsschild aufbauen u. abbauenRonde,Dreie.Quad.Größe 2Typ RA2Höhe 2,00 m StLK-Nr. :21105203122003 Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erforder-		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.		
9.3.110	2,000	St		
		Verkehrsschild vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110520501		
		Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.		
	24,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.4	Erdarbeiten			
9.4.10	Muldenprofil wiederherstellen Aushub -0,25 m3/mRäumgut seitlich StLK-Nr. :241065032100 Mulde ausräumen und profilgerecht wiederherstellen. Mittlere Aushubmenge über 0,10 bis 0,25 m3/m. Räumgut seitlich einebnen.			
	2.040,000	m		
9.4.20	Oberboden abtragen und andecken Abtr.über 10-30cmalle FlächenAndeck. ü. 5-15cmAbrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410611300210201 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Verkehrsinseln. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	7,000	m3		
9.4.30	Mehraufwand Erdarb. vorh. Leitungen Wasserleitunglängslaufend StLK-Nr. :259062360510 Mehraufwand bei der Ausführung von Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung. Leitung = Wasserleitung. Leitungen längslaufend.			
	60,000	m		
9.4.40	Mehraufwand Erdarb. vorh. Leitungen Stromkabel längslaufend StLK-Nr. :259062360110 Mehraufwand bei der Ausführung von Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung. Leitung = Stromkabel. Leitungen längslaufend.			
	60,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.5	Entwässerung für Straßen			
9.5.10	Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile Tiefe bis 1,25 m StrA in bef. Fl. Ausbau verwerten StLK-Nr. :24110506112001 Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlusseleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.			
9.5.20	1,000	St		
9.5.20	Entwässerungsrohrleitung abbrehen Rohr DN bis 250 Kunststoff-Rohr Tiefe bis 1,25 m Ausb. verwerten StLK-Nr. :24110305140101 Entwässerungsrohrleitung abbrehen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.			
9.5.30	2,000	m		
9.5.30	Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden Form 1a Schaft Form 5b Aufl-Ring 10a Aufl. C 8/10,10cm Tiefe bis 1,25 m eing. verd. Bod.BM-F1 StLK-Nr. :2411051711011114 Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5b (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-F1			
9.5.40	1,000	St		
9.5.40	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 300x500, D,34,5mm dämpf. Einlage Zinkeimer B 1 Höhe planmäßig Mörtel M20 StLK-Nr. :2411052303001311 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.6	Schichten ohne Bindemittel			
9.6.10	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfMDicke ü.15-20cmZwickel/StreifenBstoff i. einb. StLK-Nr. :24112006143002 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke über 15 bis 20 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG innerhalb der Bau stelle fördern, einbauen und verdichten.			
	230,000	m2		
9.6.20	Bankett abtragen Br.ü.0,50-1,00 mDicke 15-25 cmMit Veg.deckewie. einbauen StLK-Nr. :24112045220202 Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke über 15 bis 25 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoffe nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und einbauen.			
	180,000	m3		
9.6.30	Untergrund nach Abtrag verdichten... Freitext ... StLK-Nr. :2590622609 Untergrund nach Oberboden- oder Bodenabtrag verdichten. Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG. Untergrund für Betonbankett			
	440,000	m2		
9.6.40	Bankettbeton herstellen Bankettbeton liefern und nach Angaben des AG und Herstellers maschinell mit einem Offset-Gleitschalungsfertiger oder gleichwertigem Gerät auf vorgegebene Sollhöhe einbauen sowie Betonnachbehandlung nach Wahl des AN. Breite: 50-60 cm Dicke: 20 cm Sollhöhe: höhengleich mit neuer Asphaltdecke Betoneigenschaften: - Druckfestigkeit: fci > 10 MPa / fcm >= 12 MPa - Expositionsklasse: XF4 (hoher Frost-Tausalz-Widerstand) Zement: 300 - 340 kg/m³ (CEM I; CEM II à ausgenommen hüttensandhaltige Zemente) - w/z-Wert: = 0,32 - Hohlraumgehalt: 20 ± 3 Vol.-% - Konsistenz: C1 (auf Einbaugerät abzustimmen) - Rohdichte: 1.850 - 2.100 kg/m³ Korngemische aus v.g. Gesteinskörnungen sind möglich - Gesteinskörnung: gebrochenes Festgestein, gebrochener Kies; Kies - Korngruppe/Lieferkörnung d/D: 5/8; 8/11; 11/16 Kategorie GC90/15 (Splitt) - Korngruppe/Lieferkörnung d/D: 4/8; 8/16; Kategorie GC85/20 (Rundkorn)			
	1.200,000	m2		
9.6.50	Mehraufwand Erdbau vorh. EinbautenKappe StLK-Nr. :2590624102 Mehraufwand bei der Ausführung von Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Einbauten. Einbauteil = Hydranten- und Schieberkappe.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: *

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.7	Asphaltbauweisen			
	Hinweis - Thermofahrzeuge, Beschicker			
	Thermofahrzeuge und Beschicker sind für den Mischguttransport und beim Einbau aller Asphalt-schichten notwendig. Die Kosten hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.			
9.7.10	Asphaltbefestigung trennenEinzelfl.schneidenDicke ü. 3-6 cm			
	StLK-Nr. :231130383102			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.			
	55,000	m		
9.7.20	Asphaltbefestigung trennenAnbauber. längsschneidenDicke ü. 18-24 cm			
	StLK-Nr. :231130381105			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.			
	350,000	m		
9.7.30	Asphalt fräsenADSAsphaltbeton... Freitext ...FahrbahnBreite über 200cmFräsasph. verw.Unebenheit 6 mm			
	StLK-Nr. :2311300512901612			
	Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 4 cm Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.			
	15.800,000	m2		
9.7.40	Asphalt fräsenATS... Freitext ...FahrbahnBreite über 200cmFräsasph. verw.Unebenheit 6 mm			
	StLK-Nr. :2311300530901612			
	Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe 0-6cm, Keilfräsen in Übergangsbereichen Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.			
	360,000	m2		
9.7.50	Pechhaltige Befestigung lösen und aZwickel/Streif.geb.SchichtenDicke ü. 15-20 cm... Freitext ...gef.pechh.,Vk BEnts.Wahl AN			
	StLK-Nr. :2291300141590031			
	Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Material nach Unterlagen des AG. Die Durchführung des elektronischen Begleitscheinverfahrens gehört zum Leistungsumfang. Fläche = Zwickel und Streifen. Gebundene Schicht mit pechhaltigem Bindemittel einschl. anhaftenden ungebundenen Schichten. Dicke über 15 bis 20 cm. Breite der Fläche 100 bis 300cm Gefährlicher pechhaltiger Straßenaufbruch, AVV-Abfallschlüssel = 17 03 01*, Verwertungsklasse = B. Material einer Entsorgung nach Wahl des AN gegen Nachweis zuführen. Die Kosten für die Annahme bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb gehören zum Leistungsumfang.			
	110,000	t		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.7.60	Erschwernis infolge Einbauten Erschw. aufnehmen Asphaltbefestig. Hydranten+Schieb StLK-Nr. :231130783501 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufnehmen. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.			
	1,000	St		
9.7.70	Unterlage reinigengefr. Asphalt sch. zus. Flächen Hochdruckrein. StLK-Nr. :231130583013 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehr gut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalt schicht. Zusammenhängende Teilflächen. Hochdruckreinigungsgerät.			
	15.800,000	m2		
9.7.80	Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt gefräst C60BP4-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht StLK-Nr. :23113063120133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	15.800,000	m2		
9.7.90	Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt frisch C60BP4-S Menge 200 g/m2 vor A.deckschicht StLK-Nr. :23113063110113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	11.500,000	m2		
9.7.100	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herbst Bk3,2 Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A StLK-Nr. :2311331821100000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermo isolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.			
	15.800,000	m2		
9.7.110	Asphaltbindersch. a. AC 16 B S herbst Bk3,2 Dicke 6 cm Bitumen 25/55-55A Gestein SZ 18 StLK-Nr. :2311321944101000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermo isolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.			
	11.500,000	m2		
9.7.120	Asphalttragd. aus AC 16 TD herbst... Freitext Freitext ... Bitumen 70/100 StLK-Nr. :23113827991000 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermo isolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen Parkbucht entlang St2289 Einbau Parkbucht, Dicke ca. 10 cm Bindemittel = 70/100.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.7.130	40,000 t	Randabdichtung herstellen Abd. 25/55-55 Ae in Arbeitsgang bis 5 cm StLK-Nr. :231139220111 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung bis 5 cm.		
9.7.140	2.100,000 m	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt VSM durchführen StLK-Nr. :2311397721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		
9.7.150	15.800,000 m2	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt A. deckschicht... Freitext ... StLK-Nr. :231130831199 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten Bordstein und Pflasterrinne		
9.7.160	730,000 m	Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A. deckschicht Straßenabläufe StLK-Nr. :231130781103 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.		
9.7.170	3,000 St	Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A. deckschicht Straßenabläufe StLK-Nr. :231130781103 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.		
9.7.180	12,000 St	Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A. deckschicht Schächte StLK-Nr. :231130781102 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. Asphaltdeckschicht. Schächte.		
9.7.190	14,000 St	Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A. deckschicht Hydranten+Schieb StLK-Nr. :231130781101 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. Asphaltdeckschicht. Hydranten und Schieberkappen.		
9.7.200	5,000 St	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Querfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Verf. mit		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Trstr.Fugenmasse N2				
StLK-Nr. :2311391221061101				
Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
9.7.210	55,000	m		
Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.Quernaht/-anschl.über 20-100 mTiefe 40 mmBreite 10 mmschneiden				
StLK-Nr. :23113937226101				
Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Quernaht, Queranschluss. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Aufweiten durch Schneiden.				
9.7.220	55,000	m		
Bohrkern entnehmenKern-DU 15 cmTiefe 20 bis 25cmAsphaltschicht... Freitext ...				
StLK-Nr. :191017222419				
Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 20 bis 25 cm. Material = Asphaltschicht. Verfüllmaterial Beton C12/15, Expositionsklasse X0 bis Unterkante Deckschicht, Rest mit Kaltasphalt, mit Bitumen umhüllte feine Gesteinskörnung auf die Oberfläche aufbringen und andrücken				
9.7.230	8,000	St		
Materialprobe entn. und übergeben... Freitext Freitext ...				
StLK-Nr. :1910173299				
Materialprobe nach Unterlagen des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Abmessungen Probeeimer inkl. Beschriftung Material Asphaltmischgut				
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.8	Pflaster, Platten, Einfassungen			
9.8.10	Umpflasterung Schachtdeckel aufnehmen und verwerten Streifen als Umpflasterung von Schachtdeckeln aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 10cm. 1-Zeiler ca. 10cm Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung dauerelastisches Material Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10cm dick, aufbrechen Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
9.8.20	3,000	St		
	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 16 cm Breite bis 20 cm Granit Fugenmörtel Fund. beton bis 10 cm Verwertung AN StLK-Nr. :2311504651111100 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 16 cm. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
9.8.30	260,000	m		
	Untergrund nach Abtrag verdichten... Freitext ... StLK-Nr. :2590622609 Untergrund nach Oberboden- oder Bodenabtrag verdichten. Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG. Untergrund für Rasengittersteine			
9.8.40	40,000	m2		
	Fläche aus Rasensteinen herstellen R-Gittersteine Banketten Beton 10cm dick... Freitext Freitext ... Fläche aus Rasensteinen einschl. Verfüllung herstellen. Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Befestigung aus Rasengittersteinen. Ausführung in Banketten. Rasenstein aus Beton, Dicke mindestens 10 cm. Verlegebreite 40 cm Bettung aus Baustoffgemisch Beton C20/25 Verfüllen mit Beton C20/25			
9.8.50	40,000	m2		
	VERSETZUNG FAHRBAHNRAND Versetzung Fahrbahnrand Staatsbad Bad Brückenau Einmündung St 3180 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton Fund. ü. 10-20 cm Verwertung AN StLK-Nr. :23115031120100 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
9.8.60	110,000	m		
	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 16 cm Breite ü. 20-35 cm Granit Fugenmörtel Fund. beton bis 10 cm Freitext ... säub. u. lag. StLK-Nr. :2311504652111901 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 16 cm. Breite des Streifens/der Rinne über 20 bis 35 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Pflastersteine säubern und lagern. Anteil nach Unterlagen des AG.			
9.8.70	110,000 m	Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn.Pfl.st. 10 cmGranitFugenmört. hydr.BettungsmörtelSteine lagernsäub.u.lag.bis100 StLK-Nr. :2311500603013211 Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch geb. Fugenmörtel Bettung aus Bettungsmörtel. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.		
9.8.80	2,000 m2	Bordstein aus Beton setzenBSt. TB 8x25 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531107090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
9.8.90	6,000 m	Bordstein aus Beton setzenBSt. RB 18x22 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531109090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 18 x 22 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
9.8.100	8,000 m	Bordstein aus Beton setzenBSt. RB 15x22 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531110090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 15 x 22 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
9.8.110	3,000 m	Bordstein aus Beton setzen... Freitext Freitext ...Überg./Absenkerbis 10 cm unt. OKF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531199090611 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein Übergangsstein von RB 15x22 auf HB 12/15x30 2m Stein Fuge Stoßfuge 2-3mm Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.		
9.8.120	2,000 m	Bordstein aus Beton setzenBSt. HB 15x30 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531103090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	am Bohrkern von mind. 12 MPa.			
9.8.130	95,000 m			
	Rinne mit Pflasterst. des AG herst.BordrinneSt. 160/160/160Granit2-zeiligFundamentbetonFuge Typ A StLK-Nr. :2311543112121100 Rinne mit Pflastersteinen des AG herstellen. Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Steine am Lagerplatz laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 2-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.			
9.8.140	110,000 m			
	Tegulapflasterfläche herstellen Tegula-Pflaster, einschichtig, mit gebrochenen Kanten, ohne Abstandhalter, mit farbiger, künstlich gealterter Oberfläche liefern und fachgerecht mit einer Fugenbreite von 3 - 5 mm nach Verlegeplan nach Unterlagen des AG einbauen. Verlegearbeiten einschließlich aller Nebenarbeiten für Randanpassung und Anarbeitung an Einbauten in der Pflasterfläche, Abrütteln und Fugenfüllung. In Einzelflächen zw. 30 und 150m2 Steinqualität: DIN EN 1338, Typ DI Steindicke: 8 cm Rastermaße: 15,6 x 12,3 mm Nennmaße: 153 x 120 mm Oberfläche: farbig, mit gebrochenen Kanten Farbe: rustikalrot			
9.8.150	4,000 m2			
	Bewegungsfuge im Fundament herst.Fuge unter B.m.R.Band mit PU-Kaut. StLK-Nr. :2311550641 Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord mit Rinne. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.			
9.8.160	20,000 St			
	Bewegungsfuge in Borden herstellenFugenl. b. 30 cm... Freitext ... StLK-Nr. :2311551619 Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Silikonfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02			
9.8.170	20,000 St			
	Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.Fuge in StreifenBreite ü. 30-40cm... Freitext ... StLK-Nr. :23115511399 Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Streifen. Streifen-/Rinnenbreite über 30 bis 40 cm. Verfüllen mit Silikonfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

20,000 St

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.9	Fahrzeugrückhaltesysteme, Leiteinrichtungen			
9.9.10	AEK aus Stahl abbauenESPPProfil BRegelabs. 12 mHB 1Teile förd.u.lag. Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. Regelabsenkung 12,00 m. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Konstruktionsteile zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und sortiert nach Unterlagen des AG lagern.			
	4,000	St		
9.9.20	SE aus Stahl abbauenESPPProfil BPfost. A 4,00 mHB 1Pf.1.b. 1900 mmTeile förd.u.lag. StLK-Nr. :2112900312110103 Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. Mit Pfosten, Abstand = 4,00 m. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Pfostenlänge bis 1900 mm. Konstruktionsteile zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und sortiert nach Unterlagen des AG lagern.			
	1.180,000	m		
9.9.30	AEK aus Stahl abbauenEDSPPProfil BRegelabs. 12 mHB 1Teile förd.u.lag. Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen. SE = Einfache Distanzschutzplanke. Holm Profil B. Regelabsenkung 12,00 m. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Konstruktionsteile zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und sortiert nach Unterlagen des AG lagern.			
	2,000	St		
9.9.40	SE aus Stahl abbauenEDSPPProfil BPfost. A 4,00 mHB 1Pf.1.b. 1900 mmTeile förd.u.lag. StLK-Nr. :2112900322110103 Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Distanzschutzplanke. Holm Profil B. Mit Pfosten, Abstand = 4,00 m. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Pfostenlänge bis 1900 mm. Konstruktionsteile zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und sortiert nach Unterlagen des AG lagern.			
	90,000	m		
9.9.50	SE am äußeren Fahrbahnrand herst.StahlN2max. W4A... Freitext ...abf. BöschungHB 1 StLK-Nr. :2112910311419201 Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe = N2. Wirkungsbereichsklasse maximal W4. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutzeinrichtung Eco Safe 2.00 Schutzeinrichtung mit Nachweis für den Einsatz bei begrenzten Verhältnissen (schmales Bankett) an abfallender Böschung. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.			
	1.575,000	m		
9.9.60	SE mit Halbmesser herst. (Zul.)... Freitext ...R ü.5,00-10,00m StLK-Nr. :2112914492			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzeinrichtung (SE) als Konstruktion mit Halbmesser herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der Herstellung der angegebenen Position als Zulage. Zulage zu OZ 09.09.0050 Konstruktion mit Halbmesser über 5,00 m bis 10,00 m.		
9.9.70	12,000 m	AEK herstellenESPPProfil BAbs.f.ZweiradfahrHB 1Erdarb. ausf. StLK-Nr. :21129217122011 Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Konstruktion = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. AEK = Absenkung für Zweiradfahrerschutz. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Die umgebende Fläche wiederherstellen, überschüssigen Boden flächenhaft verteilen.		
9.9.80	2,000 St	AEK herstellenESPPProfil B... Freitext ...HB 1Erdarb. ausf. StLK-Nr. :21129217129011 Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Konstruktion = Einfache Schutzplanke. Holm Profil B. AEK Kurzabsenkung 4.37 m Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Die umgebende Fläche wiederherstellen, überschüssigen Boden flächenhaft verteilen.		
9.9.90	1,000 St	AEK für FRS herstellen... Freitext ...min. P2 Axlmax. y2Z2AHB 1 StLK-Nr. :2112912291122101 Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ 09.09.0050 Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahnig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd maximal Klasse y2. Klasse des Abprallbereiches Z2. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.		
9.9.100	1,000 St	Leitpfosten abbauenPfoSt.m.Eingrabs.erf. Erdarbeiten... Freitext ... StLK-Nr. :211290573199 Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrabs-sockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene PfoStenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile PfoSten innerhalb der Baustelle lagern, Sockel nach Wahl des AN verwerten		
9.9.110	55,000 St	Leitpfosten abbauenAufsatzleitpfost.erf. Erdarbeiten... Freitext ... StLK-Nr. :211290577199 Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Aufsatzleitpfosten. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene PfoStenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile PfoSten innerhalb der Baustelle lagern, Sockel nach Wahl des AN verwerten		
9.9.120	25,000 St	Leitpfosten liefernSockelpfoStenm.Kreuzprofil.2mmRefl.beids. wei8Typ R1, Kl. RA2Eingr.stein a.Bet StLK-Nr. :2112940743012003 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) liefern und abladen. Lieferort nach Unterlagen des AG. Alle		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stahlteile feuerverzinkt. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Eingrabsockelstein aus Beton.		
9.9.130	55,000	St		
		Leitpfosten liefern Aufsatzpfostenm.Kreuzprofil.2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2St.halt.IPE/ Sigma StLK-Nr. :2112940773012005 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) liefern und abladen. Lieferort nach Unterlagen des AG. Alle Stahlteile feuerverzinkt. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Stahlhalterung, feuerverzinkt auf Pfosten IPE 100/Sigma100.		
9.9.140	25,000	St		
		Leitpfosten aufstellen Sockelleitpfostenm.Kreuzprof. 2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2Eingr.stein a.Bet... Freitext ... StLK-Nr. :2112940343012039 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Eingrabsockelstein aus Beton. Leitpfosten Sockel in Bankettbeton während der Betonage einbringen		
9.9.150	55,000	St		
		Leitpfosten aufstellen Aufsatzleitpf.m.Kreuzprof. 2mmRef1.beids. weißTyp R1, Kl. RA2St.halt.IPE/ Sigma StLK-Nr. :2112940373012050 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Mit Kreuzprofilaussteifung, Wanddicke 2 mm. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 2. Stahlhalterung, feuerverzinkt auf Pfosten IPE 100/Sigma 100.		
	25,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.10	Fahrbahnmarkierungen			
9.10.10	Längsmarkierung Typ II herstellen Leitlinie 1 zu 2 Breite 0,12 m mit Vormarkierung Kaltspritzplastik Aggl.regelm. mGSP 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150531145029 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kaltspritzplastik). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphalttschicht			
9.10.20	1.020,000	m		
9.10.20	Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fstr.begr.Breite 0,12 m mit Vormarkierung Kaltspritzplastik Aggl.regelm. mGSP 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150521145029 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kaltspritzplastik). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphalttschicht			
9.10.30	980,000	m		
9.10.30	Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fb.begr.Breite 0,12 m mit Vormarkierung Kaltspritzplastik Aggl.regelm. mGSP 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150511145029 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kaltspritzplastik). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphalttschicht			
9.10.40	4.150,000	m		
9.10.40	Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fb.begr.Breite 0,12 m mit Vormarkierung Heißspritzplastik grobe Nachstreum.... Freitext ...P 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150511151929 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik). Als System mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke 3 mm Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphalttschicht			
9.10.50	200,000	m		
9.10.50	Längsmarkierung Typ II herstellen Blockmark. 1 zu 1 Breite 0,25 m mit Vormarkierung Heißspritzplastik grobe Nachstreum.... Freitext ...P 7... Freitext ...			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

StLK-Nr. :2113150543151929

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung).
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als System mit groben Nachstreumitteln.
Schichtdicke 7mm, davon 5mm eingelegt
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf neuer Asphalttschicht, Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten

27,000 m

9.10.60

Sperrflächenmarkierung Typ II herstBreite 0,50 mm mit VormarkierungHeißspritzplastikgrobe Nachstreum... Freitext ...P 7... Freitext ...

StLK-Nr. :2113151531519299

Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Strichbreite = 0,50 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als System mit groben Nachstreumitteln.
Schichtdicke 3 mm
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf neuer Asphalttschicht

80,000 m

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Fahrbahnteiler Bahnhofstraße Bad Brückenau			
10.1	Baustelleneinrichtung			
10.1.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
10.1.20	1,000	Psch	_____	_____
	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.			
	1,000	Psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.2	Verkehrssicherung			
10.2.10	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelleVZ-Plan des AGauß. Kraft setzen... Freitext ...Anordnung Unt. AGGeb. bis 100 Euro StLK-Nr. :2110510511209103 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung bis 100,00 Euro.			
	1,000	Psch		
10.2.20	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase wie Pos. 10.02.0010			
	5,000	d		
10.2.30	Verkehrssicherung umbauen... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :21105115990000 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen von Verkehrsführungsphase 1 Umbauen nach Verkehrsführungsphase 2			
	1,000	Psch		
10.2.40	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition... Freitext ... StLK-Nr. :2110511019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase wie Pos. 10.02.0010			
	5,000	d		
10.2.50	Verkehrssicherung umbauen... Freitext Freitext ... StLK-Nr. :21105115990000 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

[illegible]

*identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.2.120	Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte über 150,00 m bis 200,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.			
	2,000	St		
	Transport. Lichtsignalanlage vorh.wie Vorposition StLK-Nr. :2110551501 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.			
	31,000	Std		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.7	Asphaltbauweisen			
10.7.10	Asphaltbefestigung aufnehmen FahrbahnDicke ü. 18-24 cmTiefe ü. 10-20 cmAufbr. Verw. StLK-Nr. :2311303310050203 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	25,000	m3		
10.7.20	Asphaltbefestigung aufnehmen Geh- und RadwegeDicke ü. 6-12 cmTiefe bis 10 cmAufbr. Verw. StLK-Nr. :2311303350030103 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Geh- und Radwege. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	1,500	m3		
10.7.30	Asphaltbefestigung trennen Anbauber. längsschneidenDicke ü. 18-24 cm StLK-Nr. :231130381105 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.			
	40,000	m		
10.7.40	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.schneidenDicke ü. 3-6 cm StLK-Nr. :231130383102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.			
	6,000	m		
10.7.50	Asphalt fräsen ADSAsphaltbeton... Freitext ...FahrbahnBreite über 200cmFräsasph. verw.Unebenheit 6 mm StLK-Nr. :2311300512901612 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 4 cm Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.			
	600,000	m2		
10.7.60	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst Bk3,2... Freitext ...Bitumen 50/70... Freitext ... StLK-Nr. :23113113491009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau als Streifen Arbeitsraum Bindemittel = 50/70. Einbau Handeinbau			
	10,000	t		
10.7.70	Unterlage reinigengefr. Asphalt sch.zus. FlächenHochdruckrein. StLK-Nr. :231130583013 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Zusammenhängende Teilflächen. Hochdruckreinigungsgerät.			

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.7.80	600,000 m2	Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt gefräst C60BP4-S		
		StLK-Nr. :23113063120133		
		Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.		
10.7.90	600,000 m2	Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst Bk3,2 Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A		
		StLK-Nr. :2311331821100000		
		Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.		
10.7.100	600,000 m2	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt A.deckschicht... Freitext ...		
		StLK-Nr. :231130831199		
		Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten Bordstein und Pflasterrinne		
10.7.110	90,000 m	Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht Straßenabläufe		
		StLK-Nr. :231130781103		
		Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.		
10.7.120	3,000 St	Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht... Freitext ...		
		StLK-Nr. :231130781199		
		Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten Telekomschächte		
10.7.130	2,000 St	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Querfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Verf. mit Trstr. Fugenmasse N2		
		StLK-Nr. :2311391221061101		
		Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.		
10.7.140	145,000 m	Naht oder Anschluss zur Fuge aufw. Quernaht/-anschl. über 20-100 m Tiefe 40 mm Breite 10 mmschneiden		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

StLK-Nr. :23113937226101

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

Quernaht, Queranschluss.

Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m.

Fugenspalttiefe = 40 mm.

Fugenspaltbreite = 10 mm.

Aufweiten durch Schneiden.

145,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.8	Pflaster, Borde			
10.8.10	Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.8 cm dickungeb. Fugenmat.ungeb. BettungSteine f. + abl.Pflaster säubern StLK-Nr. :23115011211301 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.			
	15,000	m2		
10.8.20	Bordstein aufnehmen.Hochbord BetonFund. ü. 10-20 cmVerwertung AN StLK-Nr. :23115031120100 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	20,000	m		
10.8.30	Bordstein aus Beton setzenBSt. RB 18x22 cm... Freitext ...gerader SteinF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531109090101 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 18 x 22 cm. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.			
	8,000	m		
10.8.40	Bordstein aus Beton setzen... Freitext Freitext ...Überg./Absenkerbis 10 cm unt. OKF-beton 12 MPa StLK-Nr. :2311531199090611 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein Übergangsstein von RB 15x22 auf HB 12/15x30 2m Stein Fuge Stoßfuge 2-3mm Übergangsstein/Absenkerstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.			
	8,000	m		
10.8.50	Klebeflachbordstein aus Beton liefern und setzenBSt. FB 30x25 cmgerader Stein Klebebordstein aus Beton liefern und setzen Bordstein = FB 30 x 25 cm, werkseitig gesägt auf 16cm. Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment und Reflexin-Beschichtung. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein liefern und einschl. erforderlichem Kleber- und Vorsatzbeschichtungsmaterialien nach Unterlagen des AG auf vorhandene Fahrbahndecke (neu hergestellte Asphaltdeckschicht AC 11 DS) vollflächig aufkleben.			
	18,000	m		
10.8.60	Klebeflachbordstein aus Beton liefern und setzenBSt. FB 30x25 cmgerader Stein Klebebordstein aus Beton liefern und setzen Bordstein = FB 30 x 25 cm, werkseitig gesägt auf 16cm. Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment und Reflexin-Beschichtung. Fuge Stoßfuge 2-3mm Kurvenstein, Radius 1,25m liefern und einschl. erforderlichem Kleber- und Vorsatzbeschichtungsmaterialien nach Unterlagen des AG auf vorhandene Fahrbahndecke (neu hergestellte Asphaltdeckschicht AC 11 DS) vollflächig aufkleben.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.8.70	9,000 m	Klebeflachbordstein aus Beton liefern und setzen Bordstein = FB 30 x 25 cm, werkseitig gesägt auf 16cm. Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment und Reflexin-Beschichtung. Fuge Stoßfuge 2-3mm Kopfstein (für 90°-Eckenlinks oder rechts) Baulänge 50cm liefern und einschl. erforderlichem Kleber- und Vorsatzbeschichtungsmaterialien nach Unterlagen des AG auf vorhandene Fahrbahndecke (neu hergestellte Asphaltdeckschicht AC 11 DS) vollflächig aufkleben.		
10.8.80	4,000 St	Tastbord weiß herstellen Klebeflachbordstein aus Beton liefern und setzen Bordstein = Tastbord 30 x 20 x 50 cm, werkseitig gesägt auf 3cm. Mit Fase Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment und Reflexin-Beschichtung. Fuge Stoßfuge 2-3mm Gerader Stein liefern und einschl. erforderlichem Kleber- und Vorsatzbeschichtungsmaterialien nach Unterlagen des AG auf vorhandene Fahrbahndecke (neu hergestellte Asphaltdeckschicht AC 11 DS) vollflächig aufkleben.		
10.8.90	8,000 m	Bodenindikatoren Rippenplatten(Kaltplastik zum Aufkleben) taktile Bodenindikatoren liefern zum Kleben auf fertige Fahrbahndecke (neu hergestellte Asphaltdeckschicht AC 11 DS) Typ MMA - Kaltplastik-Rippenplatten Format: 30x30cm Stärke 2 / 6mm (4mm Rippenhöhe), weiß liefern und einschl. erforderlichem Kleber- und Vorsatzbeschichtungsmaterialien nach Unterlagen des AG auf vorhandene Fahrbahndecke (neu hergestellte Asphaltdeckschicht AC 11 DS) vollflächig aufkleben.		
10.8.100	136,000 St	Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst... Freitext ...Flächen ü. 2-10m2St. 100/100/100GranitBett.mörtel 0/4HaftvermittlerFuge Typ AREihenverband StLK-Nr. :231151529211113 Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. In Flächen Fahrbahnteiler Innenfläche Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Bettungsmörtel 0/4. Wasserdurchlässigkeit größer 5 * 10 exp -5 m/s. Druckfestigkeit mind. 30 MPa im Mittel und mind. 25 MPa im Einzelwert. Biegezugfestigkeit mind. 5 MPa im Mittel und mind. 4 MPa im Einzelwert. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Abfall der Druckfestigkeit nach Frosttauchwechselversuch im Mittel max. 10 v.H., im Einzelwert max. 20 v.H. Haftvermittler zwischen Bettung und Pflaster einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.		
	18,000 m2	Hinweis zur folgenden Position Hinweis zur folgenden Position 10.08.0050 Der Trennschnitt soll bei den Flachborden stirnseitig im Bereich der Aufstellfläche der Querungsinsel erfolgen, um einen Anschlag von 3cm herzustellen.		

***identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.8.110	Bordstein trennenFBSt. 30/25-20/25BSt.nassschneiden... Freitext ... StLK-Nr. :231153263199 Bordstein auf Passmaß trennen. Flachbordstein aus Beton ca. 30/25 bis 20/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein längs trennen			
10.8.120	4,000	St		
10.8.120	Bordstein trennenFBSt. 30/25-20/25BSt.nassschneidenBSt. trennen StLK-Nr. :231153263101 Bordstein auf Passmaß trennen. Flachbordstein aus Beton ca. 30/25 bis 20/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.			
10.8.130	4,000	St		
10.8.130	Tegulapflasterfläche herstellen Tegula-Pflaster, einschichtig, mit gebrochenen Kanten, ohne Abstandhalter, mit farbiger, künstlich gealterter Oberfläche liefern und fachgerecht mit einer Fugenbreite von 3 - 5 mm nach Verlegeplan nach Unterlagen des AG einbauen. Verlegearbeiten einschließlich aller Nebenarbeiten für Randanpassung und Anarbeitung an Einbauten in der Pflasterfläche, Abrütteln und Fugenfüllung. In Einzelflächen zw. 30 und 150m2 Steinqualität: DIN EN 1338, Typ DI Steindicke: 8 cm Rastermaße: 15,6 x 12,3 mm Nennmaße: 153 x 120 mm Oberfläche: farbig, mit gebrochenen Kanten Farbe: rustikalrot			
10.8.140	30,000	m2		
10.8.140	Schottertragschicht herstellenKL. F.Einb. o. F.0/32URA+EinbaudokuDPr min. 100 v.H.... Freitext ... StLK-Nr. :2411232561110900 Schottertragschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke Profilausgleich in Gehwegflächen Bushaltestelle			
10.8.150	6,000	t		
10.8.150	Bewegungsfuge im Fundament herst.Fuge unter B.m.R.Band mit PU-Kaut. StLK-Nr. :2311550641 Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord mit Rinne. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.			
10.8.160	4,000	St		
10.8.160	Bewegungsfuge in Borden herstellenFugenl. b. 30 cm... Freitext ... StLK-Nr. :2311551619 Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Silikonfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02			
10.8.170	4,000	St		
10.8.170	Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.Fuge in StreifenBreite ü. 30-40cm... Freitext ... StLK-Nr. :231155111399 Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Streifen. Streifen-/Rinnenbreite über 30 bis 40 cm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Verfüllen mit Silikonfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02				
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.9	Fahrbahnmarkierungen			
10.9.10	Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fb.begr.Breite 0,12 mmit VormarkierungHeißspritzplastikgrobe Nachstreum.... Freitext ...P 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113150511151929 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik). Als System mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke 3 mm Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphaltsschicht			
	200,000	m		
10.9.20	Sperrflächenmarkierung Typ II herstBreite 0,50 mmit VormarkierungHeißspritzplastikgrobe Nachstreum.... Freitext ...P 7... Freitext ... StLK-Nr. :2113151531519299 Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,50 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik). Als System mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke 3 mm Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf neuer Asphaltsschicht			
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Leistungen der Gesamtmaßnahme
1.1	Baustelleneinrichtung
1.2	SiGeKo-Leistungen
8	Erneuerung OD Wernarz
8.1	Baustelleneinrichtung
8.3	Verkehrssicherung
8.4	Erdarbeiten
8.5	Entwässerung für Straßen
8.6	Schichten ohne Bindemittel
8.7	Asphaltbauweisen
8.8	Pflaster, Platten, Einfassungen
8.9	Fahrzeugrückhaltesysteme, Leiteinrichtungen
8.10	Fahrbahnmarkierungen
9	Erneuerung Staatsbad - Bad Brückenau
9.1	Baustelleneinrichtung
9.3	Verkehrssicherung
9.4	Erdarbeiten
9.5	Entwässerung für Straßen
9.6	Schichten ohne Bindemittel
9.7	Asphaltbauweisen
9.8	Pflaster, Platten, Einfassungen
9.9	Fahrzeugrückhaltesysteme, Leiteinrichtungen
9.10	Fahrbahnmarkierungen
10	Fahrbahnteiler Bahnhofstraße Bad Brückenau
10.1	Baustelleneinrichtung
10.2	Verkehrssicherung
10.7	Asphaltbauweisen
10.8	Pflaster, Borde
10.9	Fahrbahnmarkierungen

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.